Zugestellt durch Post.at

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion

Dienersdorf Ebersdorf Großhart Hartl Hofkirchen Kaindorf Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe April 2014



Großhart ist die siebente Gemeinde der Ökoregion Kaindorf

Vorwort



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Ökoregion Kaindorf!

Mit 1. Jänner 2014 ist die Gemeinde Großhart mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss der Ökoregion Kaindorf beigetreten.
Durch die Gemeindefusion mit Hartl und Tiefenbach wird nun auch Großhart ein Teil der Region, die sich schon seit Jahren mit dem Thema Klimaschutz und Bewusstseinsbildung bezüglich Nachhaltigkeit auseinandersetzt.
Ich bin überzeugt, dass die Gemeinde Großhart mit ihrer seit Jahrzenten ausgeübten Umweltpolitik sehr gut in die Ökoregion passen wird.
So werden in Großhart schon über 20 Jahre lang Solaranlagen und seit 1995 auch Biomasseheizungen gefördert. Anfang der 90er Jahre hat Großhart eine der ersten Vererdungsanlagen für Klärschlamm unter wissenschaftlicher Leitung von Joanneum Research errichtet. Der „Harter Teich" wurde 1974 unter Naturschutz gestellt und zum Vogelschutzgebiet erklärt. Unseren Gastbetrieben waren schon immer ein sanfter Tourismus und die bevorzugte Verwendung von heimischen bzw. regionalen Produkten sehr wichtig.
Ich darf im Namen der Gemeinde Großhart für die Möglichkeit des Beitrittes zur Ökoregion Kaindorf Danke sagen, zu ihren Erfolgen recht herzlich gratulieren und uns allen eine „nachhaltige" Zusammenarbeit wünschen!

Bgm. Josef Radl

Förderungen für Photovoltaik, Solarthermie, Holzheizungen

Photovoltaik-Anlagen

Klima- und Energiefonds:
Fördersätze für Neuanlagen mit max. 5 kWpeak:
275,- EUR/kWpeak bei freistehenden Anlagen oder Aufdachanlagen
375,- EUR/kWpeak für gebäudeintegrierte Anlagen

Detailinformationen im Internet:
www.klimafonds.gv.at

Land Steiermark
Fördersätze:

965,- EUR	für 2 kWpeak
1.020,- EUR	für 2,5 kWpeak
1.075,- EUR	für 3 kWpeak

Detailinformationen im Internet:
www.pvaustria.at/meine-pv-anlage/forderungen/steiermark/

Einreichungen müssen jeweils vor Errichtung der Anlage und bis 31.12.2014 erfolgen.

Gemeinden der Ökoregion:
Fördersätze:
225,- EUR/kWpeak für max. 5 kWpeak.

Einreichungen nach Realisierung der PV-Anlage



Thermische Solaranlagen werden auf Neubauten (Baubewilligung ab dem 01.05.2011) ab einer Aperturfläche (Fläche ohne Rahmen) von 16 m² mit 70 Euro/m² gefördert.

Hinzu kommt ein Sockelbetrag von 550 Euro. Solaranlagen auf älteren Gebäuden werden bereits ab 6 m² mit 50 Euro/m² gefördert. Ein Sockelbetrag von 200 Euro kommt hinzu.

Moderne Holzheizungen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Die Förderung von Scheitholzheizungen beträgt max. 1.100 Euro, jene von Pellets- und Hackschnitzelheizungen max. 1.400 Euro.

Für Bewohner der Ökoregionsgemeinden kommen hier neben der Gemeindeförderung von max. 840 Euro noch die 24-Stunden-Biken-Förderung von 300 Euro sowie der 500 Euro-Rabatt für Biomasse-Kessel des **Herstellers KWB** (Infos bei Gerhard Breitenbrunner, 0664/811 6041 bzw. unter www.kwb.at) und der Gutschein für eine Hocheffizienz-Umwälzpumpe der Firma Zach im Wert von 300 Euro hinzu.

Zu den Photovoltaik-Förderungen findet am **Di. 22.04.2014 um 19 Uhr** im **Gasthof Steirerrast/Gartlgruber** in Kaindorf eine Informationsveranstaltung statt.

Markus Pöltl wird über folgende Themen referieren:
+ Förderung Klima-, Energiefonds
+ Förderung Land Steiermark
+ Förderung Ökoregion-Gemeinden
+ Kombination von Förderungen
+ Fördereinreichverfahren
+ Abgaben für eigenproduzierte Energie
+ Aktuelle Preissituation von PV-Anlagen
+ Einspeisetarife

Mehr Busse zwischen Graz und Hartberg

Die Regionalbusverbindungen zwischen Graz und Hartberg erleben einen Boom und sind erfreulicherweise sehr stark ausgelastet. Das Land Steiermark wird der starken Verkehrsnachfrage auf diesem wichtigen Buskorridor gerecht und hat seit Dezember 2013 14 neue Kurse bestellt. Somit stehen den Kunden rund 700 Sitzplätze mehr zwischen der Landeshauptstadt und Hartberg zur Verfügung.
Dabei wird vor allem in den Aufbau eines Schnellbussystems investiert. Drei zusätzliche Busse ab Hartberg um 04:40h, 05:45h und 06:00h fahren ab Ludersdorf über die A2 nach Graz. (Linienbezeichnung S33). Neben der attraktiven Fahrzeit von rund 1h 10 min. ist hier vor allem die Fahrt über die Autobahn ein wesentlicher Komfortgewinn. Zudem werden neue Ziele und Pendlergruppen mit diesem Angebot erschlossen. Neben den Bereichen Magna und Raaba gewinnt hier in Graz vor allem der Bereich Jakomini und St. Peter entlang der Münzgrabenstraße an Bedeutung. Nachmittags wird stadtauswärts wird im Stundentakt zwischen 13:30h und 17:30h ab Graz Andreas-Hofer-Platz Richtung Hartberg ebenfalls via A2 gefahren.
Schrittweise soll der RegioBus-Korridor die gleiche Angebotsqualität wie die S-Bahn-Strecken erhalten. Damit verbunden soll auch eine bewusste Positionierung des Busangebots gleichwertig zur S-Bahn und RegioBahn Steiermark als RegioBus Steiermark einhergehen.





Die Ökoregion ist gewachsen

Am 26. März fand im Gasthof Schneider in Auffen die offizielle Beitrittsfeier der Gemeinde Großhart zur Ökoregion Kaindorf statt und in Form einer Bürger-Informationsveranstaltung wurde die Zusammenarbeit feierlich gestartet! Neben einer Präsentation der Ziele und Aktivitäten der Ökoregion gab es auch einen interessanten Vortrag über den aktuellen Stand der Klimawandelforschung sowie zum Abschluss ein gemütliches und vernetzendes Beisammensein.

Auf Basis der Ziele und Möglichkeiten der Ökoregion Kaindorf hat der Gemeinderat von Großhart im Dezember den einstimmigen Beschluss gefasst, ab 1.1.2014 der Kleinregion mit den Gemeinden Dienersdorf, Ebersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf und Tiefenbach beizutreten. Damit kann die Vorbildgemeinde Großhart einerseits von der überaus positiven Ausstrahlungskraft der Modellregion profitieren und andererseits zugleich wertvolle ökologische Beiträge in die Region einbringen.

Durch den steigenden Bekanntheitsgrad wird die Ökoregion mittlerweile von vielen Besucher-Gruppen besucht und diese werden in spezifisch abgestimmten Touren professionell durch die Region geführt – in Zukunft auch durch Großhart!
In der gesamten Region werden die Bewohner und Unternehmen zu einem nachhaltigen Tun motiviert und dadurch auch innovative Personen und Betriebe von außerhalb angezogen. Mit grünen Ideen werden auch wirtschaftlich schwarze Zahlen geschrieben und die Wertschöpfung sowie die Lebensqualität in der nun mit 630 Einwohnern vergrößerten Region erhöht. Auf einer Gesamtfläche von nicht ganz 80 km^2 umfasst die Region nun rund 6.200 Einwohner.

Beim Fachvortrag über den aktuellen Stand der Klimawandelforschung von Herrn Univ.-Prof. Ulrich Foelsche, vom Physik-Institut bzw. Wegener Center für Klima und Globalen Wandel der Universität Graz, wurde mittels vieler praktischer Beispiele gezeigt, dass die Erwärmung des Klimasystems eindeutig und der menschliche Einfluss darauf klar ist. Die Atmosphäre und der Ozean haben sich erwärmt, die Schnee- und Eismengen sind zurückgegangen, der Meeresspiegel ist angestiegen und die Konzentration der Treibhausgase haben zugenommen! Der zusätzliche Ausstoß von fossilem CO_2 wird eine weitere Erwärmung und Veränderungen des Klimasystems bewirken – insbesondere auch in Österreich. Die Begrenzung des Klimawandels erfordert daher beträchtliche und langfristige Reduktionen der Treibhausgas-Ausstöße durch den Menschen!



Ulrich Foelche (Klimaforscher und zitierter Autor der Weltklimaberichte) erklärte anschaulich die physikalischen Hintergründe und die kommenden Auswirkungen des Klimawandels





Großhart und die Ökoregion - Ein gemeinsames Ziel

Die vereinsrechtlich organisierte und überparteiliche Ökoregion Kaindorf will nun gemeinsam mit Großhart eine Vorbild-Region werden, die einen ökologischen und nachhaltigen Weg beschreitet. Es soll gezeigt werden, dass es mit Umwelt-Anliegen zu einer strukturellen Stärkung und einem wirtschaftlichen Aufschwung der Region kommen kann. Als Ziel wird die CO_2-Neutralität angestrebt.
Innerhalb des Vereins wurden Schwerpunktthemen definiert und zu jedem dieser Bereiche eine Arbeitsgruppen mit Personen aus der Bevölkerung gegründet. Innerhalb dieser Gruppen werden Lösungsvorschläge und Projekte konzipiert und umgesetzt. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich!
Grundsätzlich setzt die Ökoregion in allen Bereichen an, in denen jeder einzelne Haushalt, jedes Unternehmen, jeder Verein oder jede öffentliche Einrichtung selbst etwas tun kann.
Im Detail bedeutet dies, dass wir unseren Energieverbrauch senken, unsere Konsumgewohnheiten energie- und rohstoffschonend bzw. naturerhaltend gestalten, die Sanierungsquote heben, die Energieeffizienz von Gebäuden steigern, Öl-, Gas- und Kohle-Kessel auf erneuerbare Kessel umstellen, durch Solarthermie und Photovoltaik die Sonnenergie nutzen und im Bereich der Mobilität Alternativ-Treibstoffe, Öffentlicher Verkehrsmittel und das Radfahren forcieren. Die finanziellen Mittel des Vereins werden ausschließlich für Klimaschutzmaßnahmen verwendet.
Für ein einheitliches Auftreten nach Außen und Innen wurde ein eigenes Logo für die Ökoregion Kaindorf geschaffen, das bei sämtlichen Drucksorten, Transparenten und Werbeartikel zur Anwendung kommt. Die Gemeinde ist nun berechtigt dieses Logo zu nutzen.
Die Übersicht zu den hunderten Projekten, die seit Bestehen der Ökoregion Kaindorf durchgeführt wurden bzw. werden, ist auf der Ökoregions-Webseite (www.oekoregion-kaindorf.at) unter Aktuelles abrufbar. **Ein paar Beispiele seien hier angeführt:**



Der Gemeindevorstand von Großhart mit Vertretern des Vereins Ökoregion Kaindorf

Die Regionalzeitung

In Kooperation mit den Gemeinden der Ökoregion wurde diese Regionalzeitung mit dem Titel „Einblick" eingeführt. Sie wird als Amtliche Mitteilung allen Haushalten zugestellt und erscheint sechsmal im Jahr.

Informationsveranstaltungen

In regelmäßigen Abständen werden zu aktuellen klima- und umsetzungsrelevanten Themenbereiche Experten in die Ökoregion eingeladen, Filme gezeigt, Workshops, Seminare oder kulturelle Veranstaltungen angeboten.

Sanieren bringt Geld

Die Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanierung hat sich zum Ziel gesetzt, durch Hinweise auf energietechnische Verbesserungen des Gebäudezustandes in der Bevölkerung CO_2-senkende Sanierungen zu bewirken. Mit professionellen Partner-Firmen wird Aufklärungsarbeit in Richtung ökologischer und baubiologischer Baustoffe geleistet.

24 Stunden Rad-Veranstaltung

Die Veranstaltung "24 Stunden Biken für den Klimaschutz" ist im Juli ein jährlicher Fixpunkt. Dieser Event wurde ins Leben gerufen, um auf das Thema Klimaschutz und Fahrradfahren aufmerksam zu machen. Dutzende heimische Vereine der Ökoregion wirken mit rund 300 Personen bei dieser Großveranstaltung mit.
Über den Reinerlös werden Haushalte für Ihren Umstieg von einer Öl- oder Kohleheizung auf eine ökologische Heizform (Biomasse) mit 300,- Euro unterstützt.

Humusaufbau und freiwillige Vergabe von CO_2-Zertifikaten

Die Ökoregion bezahlt Landwirten für nachweislich in Ackerböden gebundenen Humus im Rahmen des Humusaufbau-Projekts ein Erfolgshonorar. Das Geld kommt von Unternehmen, die freiwillig ihren innerbetrieblich nicht vermeidbaren CO_2-Ausstoß durch den Kauf von Zertifikaten kompensieren. Die gesamte Abwicklung des Zertifikatshandels erfolgt online über eine eigene Software, wobei auf Transparenz und Rückverfolgbarkeit größter Wert gelegt wird.
Interessierte Landwirte und Firmen können sich jederzeit zur Teilnahme beim Humusaufbau bzw. zum Kauf von Humusaufbau-Zertifikaten anmelden!

Um den Informationsfluss und Wissensaufbau zu gewährleisten, wurde als Anlaufstelle für die Bevölkerung und zur Unterstützung der Arbeitsgruppen ein täglich geöffnetes Vereinsbüro in Kaindorf eingerichtet (03334/31 426 bzw. office@oekoregion-kaindorf.at).
Ein Vereinsbeitritt zur Ökoregion Kaindorf ist jederzeit möglich und kostet nur 10,- Euro/Jahr!

Bodenverbesserung mittels Pflanzenkohlen

Wer erwartet vom Boden in seinem Garten oder am Feld nicht, dass alles wächst, grünt und gedeiht?
Das ist aber leider nicht bei allen Böden selbstverständlich. Die Fruchtbarkeit landwirtschaftlicher Böden beruht auf ihren Gehalten an Humus bzw. organischem Kohlenstoff. Humusabbau durch intensive Bodenbearbeitung und fehlende Begrünung, Nährstoffmangel und Schadstoffbelastungen können die Bodenfruchtbarkeit und Pflanzenqualität so weit herabsetzen, dass die Bewirtschaftung unrentabel wird. In solchen Fällen möchte das Projekt NAWARO-SAN („Neue Produktionsmöglichkeiten für nachwachsende Rohstoffe durch Bodensanierung von Industriebrachen und Grenzertragsflächen") Abhilfe schaffen. Dieses Projekt wird als Kooperationsprojekt von AIT Austrian Institute of Technology und der Universität für Bodenkultur Wien gemeinsam mit den Firmen Sonnenerde (Riedlingsdorf) und Mario Wagner Handelsges.mbH (Wien) durchgeführt.
Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Verbesserung der Biomasse-Produktivität auf ertragsschwachen Flächen, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen. Für humusverarmte und für schwermetall-belastete Flächen sollen biokohle-basierte Bodenverbesserungs-Maßnahmen entworfen, getestet und umsetzbar gemacht werden. Das Produktionspotential solcher Böden soll durch eine natürliche Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und, im Fall von schwermetall-belasteten Böden, durch eine Reduktion der Bioverfügbarkeit der Schadstoffe erhöht werden.



In der ersten Projektphase konnten wichtige Erkenntnisse über die Wirkung unterschiedlicher Additive bei verschiedenen Böden gewonnen werden, sodass die Auswahl für die Bodenzuschlagsstoffe in den weiteren Projektphasen eingeengt werden können. Die Bodenverbesserungs-Versuche wurden mit zwei sehr humusarmen Böden aus dem Waldviertel und aus der Ökoregion Kaindorf sowie mit einem schwermetall-belasteten Boden aus Kärnten durchgeführt.

Ziel 1: Stabilisierung bzw. Erhöhung des organischen Boden-Kohlenstoffs als Voraussetzung für langfristige Bodenfruchtbarkeit und Kohlenstoffbindung im Boden
Die Durchführung von Gefäßversuchen sowie Feldversuchen hat dazu geführt, dass der organische Kohlenstoffanteil im Boden erhöht werden



Maschinelle Einarbeitung der Pflanzenkohle-Kompost-Mischungen bei der Anlage des Feldversuchs im Waldviertel. Jede der 16 rechteckigen Versuchsparzellen pro Standort hat eine Fläche von 27 m^2.



Status des Feldversuchs am Standort Kaindorf im Sommer. Die unterschiedliche Höhe der Maispflanzen im Vordergrund war im Wesentlichen durch das Fehlen oder die Zugabe von Pflanzenkohle-Kompost-Mischungen im Boden bedingt.





konnte. Die verschiedenen Böden haben bei unterschiedlichen organischen Additiven die größten Ertragssteigerungen gezeigt, was unter anderem durch das unterschiedliche Humusniveau in den verschiedenen Böden hervorgerufen wurde. Die nachhaltige Stabilisierung dieses erhöhten Anteils kann aber erst am Ende des Projektes andeutungsweise festgestellt werden, da die Humus-Untersuchungen des Bodens erst nach längerer Versuchsdauer Aussagekraft haben und dazu die Ergebnisse der zweiten Versuchsstufe vollständig vorliegen müssen.

Ziel 2: Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit degradierter Böden
Die Erhöhung der organischen Substanz in einem Boden führt dazu, dass die Wasserspeicherkapazität erhöht wird. Der trockene Sommer 2013 stellte auch am Feldversuchsstandort Kaindorf einen schwierigen Stresstest für die Versuchskulturen dar. Die Ertragserhöhung der Varianten, welche eine Pflanzenkohle-Kompost-Mischung erhalten hatten, war am Standort Kaindorf zumindest teilweise auf eine verbesserte Wasserverfügbarkeit in diesen Parzellen zurückzuführen.

Ziel 3: Erhöhung der pflanzlichen Biomasseproduktivität auf verarmten Böden
Die Erhöhung der pflanzlichen Biomasseproduktivität auf verarmten Böden durch die Zufuhr organischer Substanz konnte schon in der ersten Stufe des Gefäßversuchs eindrucksvoll bestätigt werden. Insbesondere ist aufgefallen, dass sich eine Zugabe von 1,5% der Kompost-Biokohle-Mischung im Kaindorfer Boden unabhängig vom Ausgangsmaterial der Biokohle (Pappelholz, Miscanthus, Papierfasern/Getreidespelzen) positiv auswirkte, während ein Waldviertler Versuchsboden auf eine geringere Gabe (0,5%) der Papierfaser/Getreidespelzen-Biokohle besser ansprach. Die Ergebnisse des Feldversuchs am Standort Kaindorf zeigten eine deutliche Erhöhung der Biomasseproduktivität von Mais durch die organischen Additive. Jedenfalls zeichnet sich bereits zur Projekthalbzeit deutlich ab, dass für unterschiedliche Böden je nach Einsatzzweck unterschiedliche Pflanzenkohlen am geeignetsten sind.

Ziel 4: Immobilisierung von Schwermetallen in kontaminierten Böden
Die Immobilisierung von Schwermetallen, insbesondere von Cadmium, Zink und Nickel wurden bereits in der ersten Stufe eines Gefäßversuchs mit einem schwermetall-kontaminierten Boden bestätigt. Insbesondere konnte die Mobilität dieser Elemente im Boden stark herabgesetzt und die Pflanzenaufnahme reduziert werden, wenngleich nicht bei allen Elementen im gleichen Ausmaß. Bei der Immobilisierung von Schwermetallen war Biokohle aus Pappelholz effektiver als aus Miscanthus und aus Papierfasern/Getreidespelzen.

Ausblick
2014 wird das Projekt fortgeführt und mit Jahresende abgeschlossen. Bis dorthin werden weitere chemische Analyse-Ergebnisse der Pflanzen und Böden aus den Gefäß- und Feldversuchen erwartet. Die Feldversuche im Waldviertel und bei Kaindorf sowie in Kärnten werden mit einem zweiten Versuchsjahr fortgeführt und ebenso durch Pflanzen-, Boden- und Ertragsanalysen ergänzt.

Kontakt: Doz. Dr. Gerhard Soja, gerhard.soja@ait.ac.at

Ökoregion-Bonusaktion

Wenn auch Sie Mitglied des Vereins Ökoregion Kaindorf sind, haben Sie die Möglichkeit, bei 30 Unternehmen der Region spezielle Vergünstigungen zu erhalten. Die detaillierte Liste der Angebote erhalten Sie in den Gemeindeämtern, im Büro der Ökoregion bzw. auf www.oekoregion-kaindorf.at.
Wenn Sie noch kein Mitglied sind und eines werden möchten, dann können Sie sich mittels eines Formulars auf der Website oder direkt im Vereinsbüro (Telefon: 03334 31426) anmelden. Ab einem Jahresbeitrag von Euro 10,- ist man dabei.

Bei den folgenden Unternehmen erhält man Vergünstigungen:

Birkfeld:
Augenarzt Dr. Michael Mücke

Dienersdorf:
Dienersdorfer Seifenmanufaktur

Ebersdorf:
Atelier Santoni, Café jo, Dorfstub´n Ebersdorf, Ebersdorfer Nahversorger GmbH, Frisör Riedl Anita, KARMA Consulting, Reconnection Santoni, Södieb, Studio Vitalität – Tibor Francsics

Hofkirchen:
Günter´s Catering

Kaindorf:
Autohaus Ebner, Bäckerei Cafe Gotthardt, Baumschule Loidl, Biobauernhof Loidl, Blumenparadies Kaindorf, Brotbar, Flechl Fliesen GmbH, Haardesign Tödling, Kaufhaus Scheiblhofer, Look, Malerei Herbsthofer, Musikfriseur Adi Muhr, OMV Tankstelle, Rodler Markt, Rasthaus Steinbauer, Zach GmbH

Schönegg:
Reitsportzentrum Schönegg

Elektroauto-Treffen in der Ökoregion


Foto: ZOE-Treffen in Ingolstadt by STEN @ www.goingelectric.de

In Graz findet zeitgleich mit der „Nachhaltigen Wirtschaftsmesse" der ÖKOREGION KAINDORF am 3. und 4. Mai 2014 das erste österreichische Renault ZOE Treffen statt, das von ein paar ZOE-Fahrern aus eigenem Interesse initiiert wurde.

Markus Pöltl, Betreiber von eCar Sharing-Fahrzeugen, hat diese Entwicklung im entsprechenden Online- Forum für Elektromobilität verfolgt und die Veranstalter gemeinsam mit dem Verein Ökoregion zu einer Ausfahrt von Graz nach Kaindorf eingeladen. Mit Redaktionschluss waren schon 25 ZOE-Fahrer aus ganz Österreich zu diesem Treffen angemeldet.

Allgemeines Elektrofahrzeug-Treffen
Die Renault ZOEs werden somit am 3.5.2014 um ca. 15 Uhr bei der Mehrzweckhalle ein fixer Bestandteil bei der Wirschaftsmesse sein und wie ein Bienenschwarm - leise surrend - einschwärmen. Es sind alle Arten von E-Fahrzeugen eingeladen ebenfalls vorbeizukommen.
Damit ergibt sich auch für die Besucher die interessante Möglichkeit viele verschiedene E-Fahrzeuge zu besichtigen und direkt mit den Besitzern Erfahrungen auszutauschen. Die Ökoregion Kaindorf wird an diesem Wochenende eine sensationelle Ladeleistung von 250 kW an der Mehrzweckhalle zur Verfügung stellen.

Zum Thema **„Neue Formen der Mobilität"** findet **am Di. 22.5.2014 um 19 Uhr Gasthof Steirerrast/ Gartlgruber** in Kaindorf eine Informationsveranstaltung von Markus Pöltl mit folgender Agenda statt:

+ Elektromobilität
+ Förderungen
+ Übersicht verfügbare E-Autos
+ Carsharing mit Carsharing247.com
+ Carpooling mitfahrgelegenheit.at
+ MP eCar Sharing
+ neue Möglichkeiten im Tourismus

Aufruf: Mithilfe bei E-Infrastruktur
Damit die ÖKOREGION KAINDORF auch einer möglichen zwischenzeitlichen Spitzenauslastung gewachsen ist, wenn ein großer gleichzeitiger Ansturm von E-Autos kommt, die alle gleichzeitig laden wollen, möchten wir folgenden Aufruf an die Bewohner des Ortsgebietes Kaindorf und der unmittelbaren Umgebung stellen:
Bitte melden Sie sich, wenn Sie für dieses Wochenende einen Kraftstromabgang bei Ihrem Haus zur Verfügung stellen möchten, damit bei zu großem Ansturm an der Mehrzweckhalle ev. auch bei Ihnen ein Elektrofahrzeug Energie tanken könnte.

Interessierte melden sich unter vermiete.auto@photovoltaic-shop.at oder Handy: 0699 1266 1299 bei Markus Pöltl. Er testet dann im Vorfeld Ihren Stromabgang und Sie werden mit einem Gutschein für eine Tagesmiete eines RENAULT TWIZY von MP eCar Sharing im Wert von 39,- Euro belohnt.

Probefahrten mit Elektrofahrzeugen bei der Wirtschaftsmesse
Folgende Fahrzeuge werden bei der Wirtschaftsmesse vor Ort für Testfahrten von MP eCar Sharing, (Markus PÖLTL) und TESLA Motors (Tatjana KRPEC) betreut.

RENAULT TWIZY mit 6 kWh Akku (bis 100 km), 11 PS, 85 km/h Spitze



RENAULT ZOE mit 22 kWh Akku (bis 200 km), 58 PS, 140 km/h Spitze



TESLA S P85 mit 85 kWh Akku (bis 500 km) (NEFZ), 421 PS, 210 km/h Spitze



Um die Testfahrtzeiten gut planen zu können, bitte vorab Reservierungen vornehmen:
vermiete.auto@photovoltaic-shop.at
oder Handy: 0699 1266 1299

Eigenverbrauchs-Optimierung bei PV-Anlagen

Zur Eigenverbrauchserhöhung bei PV-ANLAGEN findet am **Mo. 05.05.2014 um 19 Uhr im Gasthof Steirerrast/Gartlgruber** in Kaindorf eine Informationsveranstaltung statt.

Markus Pöltl wird über folgende Themen referieren:

+ Möglichkeiten bei bestehender PV
+ Wechselrichterfunktionen
+ Optimierung durch Nachrüstung
+ E-Ladestation für Autos
+ Nutzung der Energie zum Heizen
+ Speicherung der Energie

Eigenverbrauchsquote
Der Eigenverbrauchsanteil bei Photovoltaik-Anlagen liegt oftmals nur bei ca. 30 %.

Verkauf der überschüssigen Energie
Der Großteil der elektrischen Energie aus der Sonne wird tagsüber produziert, wo die Energiespitzen gar nicht im Haushalt verbraucht werden, sondern die überschüssige Energie zu günstigsten Konditionen ins Netz verkauft wird.

Maßnahmen zur Eigenverbrauchsoptimierung
Sowohl bei neuen als auch bei bestehenden PV-Anlagen lassen sich sehr viele sinnvolle Maßnahmen einplanen, um den Anteil der selbst genutzten Energie einer PV-Anlage zu erhöhen.

Nutzung der Optionen des Wechselrichters
Viele Wechselrichter können komplett automatisch bestimmte Verbraucher abhängig von der aktuellen Produktion der PV-Anlage schalten.
Diese Möglichkeiten können sogar bei z.B. 15 Jahre alten FRONIUS IG Wechselrichtern nachgerüstet werden.

Energie-Managementsysteme für den Haushalt
Mittels spezieller Smart-Meters lassen sich die aktuelle Energie-Bilanz im Haus messen und ganz bewusst und automatisch bestimmte Verbraucher ein- bzw. ausschalten oder auch abhängig von der zur Verfügung stehenden Energie regeln.
Klassische Verbraucher, die in solchen Situationen geschaltet werden können sind z.B. Wärmepumpen, Infrarot-Heizungen, Pool-Pumpen, Whirlpools, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, und Ähnliches.

Für geregelte Verbraucher bieten sich auch Heizstäbe in Pufferspeichern an, die z.B. von 0-3000 Watt je nach Energiebilanz geregelt in Betrieb sind.
Mit solchen Maßnahmen kann man sogar Eigenverbrauchsquoten aus der PV-Anlage von mehr als 90% in der Praxis erzielen.

Ladepunkt für Elektrofahrzeuge
An einem Ort mit sehr guter Verkehrsanbindung und bestehender PV-Anlage soll ein Ladepunkt für die stetig mehr werdenden Elektrofahrzeuge angeboten werden.

Die Ökoregion Kaindorf sucht entsprechende PV-Anlagenbetreiber von Überschuss-Einspeisern, die an einem Pilot-Projekt teilnehmen möchten und eine Ladestation im Ökoregion Kaindorf-Branding installiert haben und für die abgegebene Energie eine Abrechnung von rund 0,20 EUR/kWh bekommen möchten.

Die Idee ist, dass die aliquoten Kosten auf eine Parkzeit umgerechnet werden und somit als solche verrechnet werden. Hintergrund: Energie (in kWh) darf nur von Energiebetreibern verrechnet werden.

Melden Sie sich als interessierter PV-Anlagenbetreiber bei Markus PÖLTL: vermiete.auto@photovoltaic-shop.at, 0699 1266 1299 oder bei der Ökoregion Kaindorf unter office@oekoregion-kaindorf.at, 03334 31 426.





Schecks für Gebäude-Sanierungen!

Sanierungen im privaten Wohnbau
Im Jahr 2014 stehen 70 Millionen Euro im Rahmen der Sanierungsoffensive des Bundes zur Verfügung. Gefördert werden thermische Sanierungen für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind:

- die Dämmung von Außenwänden, die Dämmung von Geschoßdecken (Dachboden, Kellerdecken), die Erneuerung von Fenstern und Außentüren
- die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen: therm. Solaranlagen zur Heizungsunterstützung, Holzzentralheizungen, Wärmepumpen, Umstieg auf Nah-/Fernwärme
- Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen, Einbau von Holzfenstern, Erstellung eines Energieausweises



Förderhöhe
Die Förderung inklusive möglicher Zuschläge beträgt max. 30 % der Investitionskosten. Die maximale Förderung beträgt bei den einzelnen Maßnahmen:

- umfassende Sanierung (HWB < 50 kWh/m²a): Euro 6.000
- umfassende Sanierung (HWB < 75 kWh/m²a): Euro 5.000
- Teilsanierung Euro 3.000 bzw. Euro 2.000
- Einzelmaßnahme (Fenstertausch, Dämmung oberste Geschoßdecke etc.): Euro 2.000
- Umstellung Wärmeerzeugungssystem (z.B.: Umstieg auf Holzzentralanlagen): Euro 2.000

Die Reduktion des Heizwärmebedarfs durch die Sanierungsmaßnahme(n) ist mit einer Energieausweisberechnung vor und nach der Sanierung zu belegen. Der Energieausweis wird zusätzlich mit einem Betrag von Euro 300 gefördert.

Antragsstellung
Die Antragsstellung hat vor Umsetzung der Maßnahmen über die Bausparkassen zu erfolgen. Einreichungen sind bis 31. Dezember 2014 möglich.
Die Kombination des Sanierungsschecks 2014 mit eventuellen Landesförderungen (z.B.: umfassende energetische Sanierung des Landes Steiermark) ist möglich.

Sanierungsoffensive für Betriebe
Auch für die thermische Gebäudesanierung von Betrieben stehen heuer wieder 30 Millionen Euro zur Verfügung. Bis zu 35% der förderungsfähigen Kosten können bei der Verbesserung des Wärmeschutzes von betrieblich genutzten Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind (Baubeginn vor 1994), abgeholt werden.

Service Förder- & Energieberatung
Jeden letzten Donnerstag im Monat wird zwischen 14 und 18 Uhr im Büro der Ökoregion Kaindorf ein Fördersprechtag mit Energieberatung angeboten. Lange Fahrten in die Nachbarbezirke oder nach Graz sind nicht mehr notwendig!
In Kooperation mit der „Lokalen Energieagentur – LEA GmbH" können die Bewohner der Ökoregion und der umliegenden Gemeinden die angeführten inhaltlichen Angebote monatlich nutzen:

- Beim Bau von Biomasseheizungen, Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung oder Photovoltaikanlagen können Förderungen vom Land Steiermark lukriert werden. Am Servicetag werden die Anträge entgegengenommen.
- Beim Bau eines Eigenheimes erhält man eine Eigenheimförderung des Landes Steiermark. Voraussetzung dafür ist ein Energieausweis. Die notwendigen Unterlagen können vor Ort abgegeben werden sowie Beratungsgespräche erfolgen.
- Um die Eigenheimförderung vom Land Steiermark zu erhalten, ist die Stellungnahme einer Energieberatungseinrichtung Voraussetzung. Beim Fördersprechtag werden Unterlagen für diese Stellungnahme entgegengenommen.
- Für Wohnhaus-Sanierungen (Dämmungen, Fenstertausch) sind ebenfalls Förderungen des Landes möglich. Dazu wird vorgeschrieben, eine Förderberatung in Anspruch zu nehmen und einen Energieausweis vorzulegen.

Terminvereinbarungen unter Bekanntgabe des Themas zu der die Beratung benötigt wird bitte

- im Büro der Ökoregion Kaindorf unter 03334/31426 bzw. office@oekoregion-kaindorf.at oder
- bei der Lokalen Energieagentur GmbH unter 03152/8575-500 bzw. office@lea.at
  - o Expertin für Fragen zum Thema Förderungen, Gebäudesanierung und Energieausweiserstellung: DI Christina Kneißl, 03152 8575-507 bzw. kneissl@lea.at
  - o Experte für Betriebe: Ing. Robert Frauwallner, 03152 8575-501 bzw. frauwallner@lea.at.

Unterlagen können jederzeit auch zu den normalen Öffnungszeiten im Büro der Ökoregion abgegeben werden.

Am besten sollte eine Förder- und Energieberatung noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahme genutzt werden. Dadurch kann die Energienutzung möglichst effizient gestaltet, das heißt mit möglichst geringen Investitionskosten langfristig Geld gespart werden.

Wie wir „Besser Dämmen!

Am 18. März fand im Gasthaus Steirerrast eine Vortragsreihe zum Thema „Besser Dämmen“ statt. Organisiert wurde der Abend von der Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanierung der Ökoregion Kaindorf unter der Leitung von Baumeister Günter Gollner, der den Abend mit einer anschaulichen Präsentation zum Thema Wärmedämmung eröffnete. Neben Energieausweis und U-Wert wurde auch die Reihenfolge der richtigen Sanierungsfolge erklärt. „Dämmung der obersten Geschoßdecke – Austausch der Fenster – Wärmedämmung Fassade – Dämmung der Dachschräge – Kellerdeckendämmung – Heizungsanpassung“ das wären die richtigen Abläufe bei einer umfassenden Sanierung. Hingewiesen wurde auch auf Beratungsaktionen zur Erstellung eines Gesamtsanierungskonzeptes für Altbauten.



vlnr: Stefan Nabernegg, Hubert König, Günter Gollner



Herr und Frau Nabernegg sen.

Danach berichtete Stefan Nabernegg über die umfassende Sanierung des Wohnhauses seiner Eltern und Großeltern in Sebersdorf. Kaum ein Detail an diesem großartigen Projekt wurde übersehen und mit viel Mühe und Einsatz gelang es aus einem alten Wohngebäude ein neues, modernes Wohnhaus in Passivhausstandard zu errichten. Durch die Verkleinerung des Gebäudes, neue Fenster und Beschattungsmaßnahmen, Fußboden- und Geschoßdeckendämmung, Vollwärmeschutz, kontrollierte Wohnraumlüftung, Wand- u. Fußbodenheizung mit Erdwärme und vieles mehr wurde der Heizwärmebedarf von 164 auf 12,7 kWh/(m^2·a) reduziert!
Die sehr persönlichen Erkenntnisse aus dieser in vorbildlicher Weise umgesetzten Sanierung waren unter anderem: „Nicht jede Investition muss sich rechnen“ und „Sanierung bringt Lebensqualität“.
Auch Frau Nabernegg sen. zeigte sich begeistert: „Die Energiekosten für unsere Wohnung liegen bei ca. 70 Euro monatlich für Strom, Heizung und Warmwasser!“

Danach wurde der neue ökologische Musterwürfel (gegenüber vom Gemeindeamt Kaindorf), der mit der Unterstützung der Firmen Holzbau Hirschböck Hartberg, Sto, Herbsthofer und Plankreis errichtet wurde, präsentiert. Zum 38 cm Ziegelhaus und Musterwürfel mit 25er Ziegel und 16 cm Dämmmaterial wurde ein Holzriegelhaus mit Zellulosedämmung und verputzter Holzweichfaserplatte (außen) sowie einer mit Lehmputz versehenen Weichfaserplatte (innen) errichtet.
Seit Februar dieses Jahres werden genaue Temperaturaufzeichnungen mittels Datenlogger vorgenommen.



Die Erkenntnisse daraus wurden von Hubert König, Firma Sto, präsentiert. Bei gleicher Beheizung der drei gleich großen Innenräume erreichte das Ziegelhaus eine Durchschnitts-Innentemperatur von 10°, das mit Vollwärmeschutz gedämmte Ziegelhaus von 15° und das neue Öko-Holzriegelhaus sogar von 22° C.

Es wurde damit auch deutlich, dass das Holzhaus zwar über geringere Wärmespeicherkapazität gegenüber den Ziegelhäusern besitzt, dies aber von den wesentlich geringeren Heizkosten kompensiert wird.

Abschließend wurde an die Anwesenden die Bitte gerichtet, neue Ideen für zukünftige Projekte der Arbeitsgruppe einzubringen. Die Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanierung würde sich ebenfalls auch über die Beteiligung von neuen Mitgliedern in der Arbeitsgruppe freuen. Interessenten mögen sich bitte bei Baumeister Gollner oder im Büro der Ökoregion melden.

Standlparade am Faschingsdienstag

Nachdem im Vorjahr die Standlparade wegen Schlechtwetters abgesagt werden musste, hatte der Tourismusverband mit seiner Faschingsveranstaltung dieses Mal mehr Glück. Das nicht zu kalte Wetter war wohl auch dafür verantwortlich, dass sich viele Besucher am Festplatz einfanden. Um 15 Uhr zogen die maskierten Gruppen angeführt von der Marktmusikkapelle Kaindorf zum Festplatz am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt. DJ Tom Tanic stellte die Teilnehmer an der Maskenprämierung vor und sorgte für gute Stimmung am Festplatz. „Powidl & Holunder" sorgten ab 15.30 Uhr für ein tolles Kinderprogramm und „Die schwarzen Rosen" verblüfften so manchen Besucher mit ihrer Travestie-Show. Für Speisen und Getränke sorgten die Stände der Gastwirte und Vereine. Am Stand des ÖAAB gab es eigenes „Fusionsbier", das sich größter Beliebtheit erfreute.
Die Maskenprämierung konnte das „UEFA Dreamteam" des Sportvereines Dienersdorf vor dem Sparverein Cats (Gartlgruber) und der Gruppe „Wickie und die starken Männer" für sich entscheiden. Bei der Verlosung gingen die ersten drei Preise an Sylvia Bruchmann (Euro 500,-), Peter Pichler (Euro 300,-) und Renate Käfer (Euro 200,-).







Eine Bildergalerie finden Sie auf www.kaindorf.at unter dem Menüpunkt Gemeindezeitung.





Neues Siedlungshaus in Hofkirchen

Durch die günstige Lage – Nähe Volksschule, Kaufhaus, Hotel – ist dort ein interessanter, und trotzdem verkehrsarmer Standort.
Das Wohnhaus wird 8 Wohnungen (2-3 Zimmer-Wohnungen, provisionsfrei, Wohnbeihilfe möglich) mit Balkon bzw. Terrasse und Parkplatz in einer Größe von ca. 55 – 77 m² (= noch variabel) haben.
Kosten je nach Größe zwischen €350,-- bis €490,--/monatlich.
Bezug: Ende 2014/Anfang 2015

Auskünfte & Anmeldung:
Gemeinde Hofkirchen Tel. 03334/3232
gde@hofkirchen-hartberg.steiermark.at
www.hofkirchen-hartberg.steiermark.at



1. Nachhaltige Wirtschaftsmesse in der Ökoregion

Immer mehr Menschen achten auf nachhaltigen Konsum, sodass Produkte und Dienstleistungen, die umweltfreundlich, fair, nachhaltig und ethisch korrekt produziert wurden, ständig an Marktbedeutung gewinnen.
Aus diesem Grund organisiert die Ökoregion Kaindorf am Wochenende des 3./4. Mai in der Mehrzweckhalle Kaindorf die 1. Nachhaltige Wirtschaftsmesse. Einen Schwerpunkt wird dabei das Thema E-Mobilität darstellen. Zahlreiche Elektrofahrzeuge werden an diesem Wochenende in der Ökoregion Kaindorf zu bewundern sein. Unter anderem werden über 20 Renault ZOE erwartet, die im Zuge dieses ersten E-Auto-Treffens eine Ausfahrt zur Wirtschaftsmesse planen. Die Ökoregion Kaindorf möchte damit dem Thema Nachhaltigkeit eine weitere Plattform schaffen und nachhaltigen Konsum fördern. Gleichzeitig findet in der Baumschule Loidl mit tausenden Besuchern der Mai-Kirtag statt. Durch eine enge Kooperation der beiden Veranstalter wird das Besucherpotential optimal genützt.
Mit einem eigenen gratis Shuttle Bus können die Besucher regelmäßig zwischen Maikirtag und Wirtschaftsmesse hin und her pendeln. Das Rahmenprogramm wird mit einer Talcus Kinderbastel-Ecke, einem Eisstand, Verköstigungen durch regionale Speisen und Getränke der Genusswirte der Ökoregion Kaindorf und vieles mehr abgerundet!
Die Aussteller stellen Sachpreise für ein tolles Gewinnspiel zur Verfügung. Für Besucher, die eine Gewinnkarte ausfüllen, winkt eine „6-tägige klimaneutrale Reise im Retter Luxus Reisebus zum Lago Maggiore“ im Wert von 1.370,- Euro. Von der Baumschule Loidl gibt es ebenfalls Preise im Wert von 500,- Euro.
Wer als Aussteller noch dabei sein will, kann noch eine der wenigen freien Flächen im Innen- sowie Außenbereich buchen.







Gelebte Nachhaltigkeit der Ökoregion mit Sto

Ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit stehen bei der Ökoregion Kaindorf und der Fa. Sto seit vielen Jahren ganz oben auf dem Programm. Die oststeirische Ökoregion setzt zahlreiche Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität und Sto forciert alternative Energiekonzepte wie die Passivhaustechnologie und leistet bei Wärmedämmverbundsystemen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
Darüber hinaus konzentriert Sto einen maßgeblichen Teil der Produktion auf die unmittelbare Umgebung der Unternehmenszentrale und setzt bewusst auf regionale Produkte. Das hält die Transportwege kurz und spart CO_2-intensive Lkw-Kilometer. Die Produktion von hochqualitativen und innovativen Bauprodukten verursacht jedoch trotzdem unvermeidbare CO_2-Emissionen. Sto ist sich dessen bewusst und geht deshalb gemeinsam mit der Ökoregion Kaindorf einen Schritt weiter: Für jedes Kilogramm CO_2, das bei der Produktion von StoColor Sil In (Innensilikatfarbe - frei von Konservierungs-, Lösungsmitteln und Weichmachern) und StoColor Lotusan (schmutzabweisende Fassaden-Farbe auf Basis des Lotusblüteneffekts) anfällt, entsteht durch den freiwilligen Ankauf von Zertifikaten der Ökoregion Kaindorf ein Stück humusreicher landwirtschaftlicher Boden in unmittelbarer Umgebung, der das CO_2 in Form von Humus bindet. Dieses klar durchdachte und regionale Programm dient unmittelbar dem Klimaschutz.

Durch diese Kooperation wird der Natur der Vertrauensvorschuss zurückgegeben, den sie uns geschenkt hat. Und den Konsumenten wird die Sicherheit gegeben, CO_2 neutral zu handeln und aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Zertifikathandel mit Humusaufbau

In der Ökoregion Kaindorf wurde ein eigenes System für den regionalen und freiwilligen Handel mit CO_2-Zertifikaten entwickelt. Die Ökoregion Kaindorf bezahlt Landwirten für nachweislich gebundenes CO_2 im Rahmen des Humusaufbau-Projekts ein Erfolgshonorar. Unternehmen oder Privatpersonen kaufen freiwillig die in Form von Humus gebundenen CO_2-Mengen und kompensieren dadurch ihren nicht vermeidbaren CO_2-Ausstoß. Wenn Sie auch dabei sein wollen, melden Sie sich bitte unter www.oekoregionkaindorf.at bzw. 03334 31 426.



Neuheiten beim 24 Stunden Radeln 2014

Sport verbindet, ist gesund und kann zusätzlich das Thema Nachhaltigkeit ins Bewusstsein bringen.

Das „24-Stunden Biken für den Klimaschutz" in der Ökoregion Kaindorf findet heuer vom 18. bis 19. Juli 2014 mit der Beteiligung von Christoph Strasser (Sieger des Race Across America) zum achten Mal statt!

Heuer gibt es erstmals auch eine „Ohne Rennrad-Kategorie", in der nur mit Alltagsfahrrädern gestartet werden darf. In der erweiterten Firmenkategorie dürfen sich bis zu 3 Firmen zu einer Mannschaft (2-12 Starter/Mixed) formieren. Damit bekommen auch kleine Unternehmen eine Teilnahmemöglichkeit. Ferner werden die Mannschaften mit dem besten Fanklubs mit bis 1.500,- Euro prämiert.
Das beliebte „greenteam juniors race", ein Kinderrennen für 6 bis 14 Jährige findet wieder am Samstag, 19. Juli 2014 statt.

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten findet ihr auf der Webseite der Ökoregion Kaindorf unter http://www.oekoregion-kaindorf.at/.



Die Polizei, dein Freund und Helfer?!

Die Gemeinden der Ökoregion Kaindorf sowie die Polizeiinspektion Kaindorf laden zum Vortrag „Die Polizei, dein Freund und Helfer!?" am **Dienstag, den 15. April um 19 Uhr ins Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer** in Kaindorf ein.
Ziel dieses Abends soll es sein, den Kontakt zwischen den Beamten der Polizeiinspektion Kaindorf und den Bewohnern unserer Ökoregion zu vertiefen.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Die Bürgermeister der Ökoregion und der Leiter der Polizeiinspektion Kaindorf







Wirtshaus Lindenhof ausgezeichnet

Bei der diesjährigen Osterschinken- und Fleischspezialitätenprämierung wurden der gekochte Straußenschinken sowie auch der luftgetrocknete Schinkenspeck vom Lindenschwein der Familie Weber aus Auffen jeweils mit „GOLD“ ausgezeichnet.

In Wieselburg wurden der gekochte Straußenschinken mit „GOLD“ und der Straußenfleisch-Leberaufstrich mit „SILBER“ prämiert.



4x Gold bei der Landesverkostung

Über einen schönen Erfolg können sich Anna und Sepp Singer freuen.

Bei der Landesprämierung 2014 für Säfte, Edelbrände und Most wurden alle 8 eingereichten Produkte ausgezeichnet. Apfelsaft naturtrüb, Apfelsaft klar, Apfel-Karottensaft und Williams-Birnennektar erhielten Gold, mit Silber wurde der Williamsedelbrand, Pfirsichnektar, Zwetschkennektar und Birnensaft naturtrüb ausgezeichnet.



Bio auf dem Stockerl

Der Biobauernhof Loidl aus Kopfing konnte mit allen fünf eingereichten Fruchtsaftproben in Wieselburg eine Medaille erringen.
Das ist die größte Verkostung Österreichs mit Proben auch aus einigen anderen Ländern. Apfelsaft natürtrüb, Apfel-Karottensaft und Pfirsichnektar vom Kopfinger Biobauernhof von Maria und Fritz Loidl erhielten die Silbermedaille, Apfel-Himbeersaft und ein weiterer Apfelsaft naturtrüb bekamen Bronze. Wenn auch diesmal keine Goldene dabei ist, zeigt man sich bei den Kunden sehr erfreut. An erster Stelle steht schließlich Bio, die nachhaltigste und CO_2 schonende Methode der Landwirtschaft. Da jedoch auch der Genuss ganz vorne steht, verlangt es viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl, sowohl bei der Behandlung der Bäume als auch bei der Auswahl der Früchte und beim Herstellen der Säfte. Die Kunden haben ihre Medaillen längst vergeben, sie kommen immer wieder und bringen auch neue Genussmenschen mit. Für jene, die die Säfte noch nicht kennen, gibt es in den Gasthäusern der Region einige Möglichkeiten zur Verkostung oder am Bauernhof selbst. Dazu ist es allerdings günstig, unter Tel: 0676/5387457 einen Termin zu vereinbaren, da es keine fixen Verkaufszeiten gibt.



Modegeschäft LOOK - Geschäftsübernahme

Josefine „Peperl" Bratusek hat ihr Modegeschäft am 1. März 2014 an ihre Tochter Claudia Kern übergeben. Claudia Kern besuchte die Modefachschule in Oberwart und arbeitete anschließend zwei Jahre bei der Firma Sariana in der Unterwäscheerzeugung, bevor sie Mutter von zwei Töchtern wurde. Nach der Karenzzeit war sie 15 Jahre als Änderungsschneiderin in Hartberg tätig. Diese Tätigkeit soll nun auch ihren Kunden zugute kommen. Ab sofort gibt es im Modegeschäft LOOK in Kaindorf eine Schneiderei-Ecke. Sämtliche Änderungen können somit von der Chefin selbst direkt vor Ort durchgeführt werden. „Peperl" Bratusek wird ihre Tochter im Geschäft als gern gesehene „Aushilfe" unterstützen.
Kontakt: Claudia Kern, Tel.: 0664/6550178, Email: claudia.k1@aon.at



Info für alle Waldbesitzer

Nach den Schneefällen mit anschließendem tagelangen Eisregen Anfang Februar 2014 ist es in Verbindung mit kleinräumigen Sturmereignissen zu Waldschäden im gesamten Bezirk gekommen. Großteils handelt es sich dabei um Einzelwürfe bzw. Schneebrüche auf diversen Waldgrundstücken.

Sehr häufig ist davon wieder die Fichte betroffen, die bereits im vergangenen Jahr durch massiven Borkenkäferbefall nach der großen Sommerhitze geschädigt wurde.

Um nicht im heurigen Frühjahr bzw. Sommer ausgehend von diesem Forstschutzproblem neuerliche massive Schäden durch Borkenkäferbefall (Buchdrucker und Kupferstecher) zu erleiden, ersuchen wir Sie, Ihre Wälder rasch auf geschädigte Bäume (in erster Linie Fichte und Kiefer) zu kontrollieren.

Bis spätestens Ende April 2014 müssen alle geschädigten Nadelhölzer ordnungsgemäß aufgearbeitet und aus dem Wald abtransportiert werden!

Nur durch eine saubere Waldwirtschaft können Sie eine neuerliche Borkenkäfermassenvermehrung verhindern. In sämtlichen Forstschutzfragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Bezirksförster.

Diesen erreichen Sie den unter folgenden Telefonnummern:
Ing. Allmer Alexander, Pöllau: 0676/86640373; Ing. Hueber Wolfgang, Fürstenfeld: 0676/86640376; Ing. Schweighofer Stefan, Hartberg: 0676/86640374; Ing. Weber Franz, Friedberg: 0676/86640372; Ing. Würkner Markus, Vorau: 0676/86640208



Der große steirische Frühjahrsputz

Der Frühling steht vor der Tür, die Natur atmet auf und alle Vorbereitungen für die größte Müllsammelaktion des Landes sind getroffen. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll unter der Schnee- und Eisdecke angesammelt, ihn gilt es zu beseitigen. Neben dem sauberen Ortsbild steht auch der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt.
An der landesweiten Aktion beteiligen sich vom 31. März bis zum 26. April 2014 alle Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Hartberg und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, Jäger und vielen Vereinen werden sich im Hartbergerland wieder mehr als 5000 Personen an dieser Flurreinigungsaktion beteiligen.

Auf geht´s zum Müllsammeln in der Ökoregion Kaindorf

Achtlos weggeworfene Glasflaschen, Zigarettenstummel, Dosen, Plastikflaschen usw. werden von den fleißigen Müllsammlern in Säcken gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum der jeweiligen Gemeinde sorgfältig getrennt und entsorgt. Durch die engagierte Arbeit dieser Personen werden öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe und Parks vom Müll befreit.

Mitsammeln zahlt sich aus

Für die Teilnehmer an dieser Flurreinigungsaktion gibt es einige schöne Preise zu gewinnen z.B. Urlaube in der H20 Therme, Ballonfahrten in der Thermenregion, Fahrräder – Steirerbikes, Eintrittskarten für den Tierpark Herberstein usw..... **Machen auch Sie beim großen steirischen Frühjahrsputz 2014 mit!**

In den Gemeinden der Ökoregion sind folgende Aktionen geplant:

Dienersdorf: 26. April 2014
Hofkirchen: 11. April 2014
Hartl: 12. April 2014
Tiefenbach: 26. April 2014

In der Marktgemeinde Kaindorf beteiligen sich die Schulen. In Ebersdorf und Großhart hat die Flurreinigung bereits am 5. April 2014 stattgefunden.

Für nähere Informationen steht die jeweilige Gemeinde bzw. der AWV Hartberg gerne zur Verfügung.
Ansprechperson: Gerhard Kerschbaumer, Umwelt- und Abfallberater, Tel.: 03332/65456-23, e-mail: kerschbaumer@awv-hartberg.at, www.awv-hartberg.at





SöDieB
Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH
8273 Ebersdorf 228
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

Schneiderei Waschdienst
- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

Dorferneuerung
- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierungsarbeiten
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege
- Planung und Neuanlage von Gärten
- Allee- und Parkbaumpflege
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Obstbaumschnitt
- Forstarbeiten, Baumabtragungen
- Sonstige Dienstleistungen

Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge

Mit finanzieller Unterstützung des
AMS Arbeitsmarktservice Steiermark

Gratzer Bier bei Tafelrunde

Gemeinsam mit 20 regionalen Produzenten wie der Brauerei Gratzer und elf renommierten Köchen lud der Tourismusverband Oststeiermark am 13. März unter dem Motto „Tafelrunde Oststeiermark – macht Appetit auf Heimat" zu einem ersten kulinarischen Höhepunkt des Jahres. Unter der Schirmherrschaft von Haubenkoch Gerhard Fuchs fand die bislang größte Kulinarik-Netzwerkveranstaltung der oststeirischen Spitzenköche und Produzenten in der Latschenhütte der Familie Pierer statt. Elf Köche, darunter Stars wie ORF-„Frisch gekocht"-Konditorin Eveline Wild, die Zwei-Hauben-Köche Christian Übeleis und Alois Thaller sowie Jürgen Archam vom Seminarhotel Retter, präsentierten in Zusammenarbeit mit ausgewählten Produzenten eine zwölfgängige Ladung Oststeiermark am Teller und im Glas.

Zu den Genießern des Abends auf der Teichalm zählten neben Alois Gratzer, Die Edlseer", Mundartliedmacherin Betty O, Landtagspräsident Franz Majcen, Tourismus-Spartenobmann Hans Hofer, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Honorarkonsulin Edith Hornig sowie Astrid und Peter Ochensberger und Tourismusverband Almenland-Chefin Christine Pollhammer. Die „Tafelrunde



Gerhard Fuchs und Alois Gratzer

Oststeiermark" in der Latschenhütte war ein Auftakt einer kulinarischen Veranstaltungsreihe, die nun jährlich in der Region stattfinden wird. Nächster Termin: Frühjahr 2015.

Kulinarisches Solo zu Viert



Vier Produzenten aus der Region stellten ihren Sinn für Genuss und Esskultur unter Beweis

Ölproduzentin Julia Fandler, Fleischermeister Robert Buchberger, Winzer Wolfgang Retter-Kneissl und Bierbrauer Alois Gratzer zählen in ihren Bereichen zu den besten Produzenten in der Region. Unter dem Motto „Solo zu Viert" luden sie kürzlich Kunden aus Gastronomie und Handel zu einer gemeinsamen Verkostung in den Rittersaal in das Schloss Hartberg ein.

Das Angebot reichte von edelsten Fleisch- und Wurstspezialitäten, verfeinert mit passenden Ölen, und kombiniert mit CO_2-neutral hergestellten Weinen und Bieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte Hannes Löschberger, die wunderschönen Dekorationsgegenstände stammten von Fritz Dorn.

Allgemeine Information:

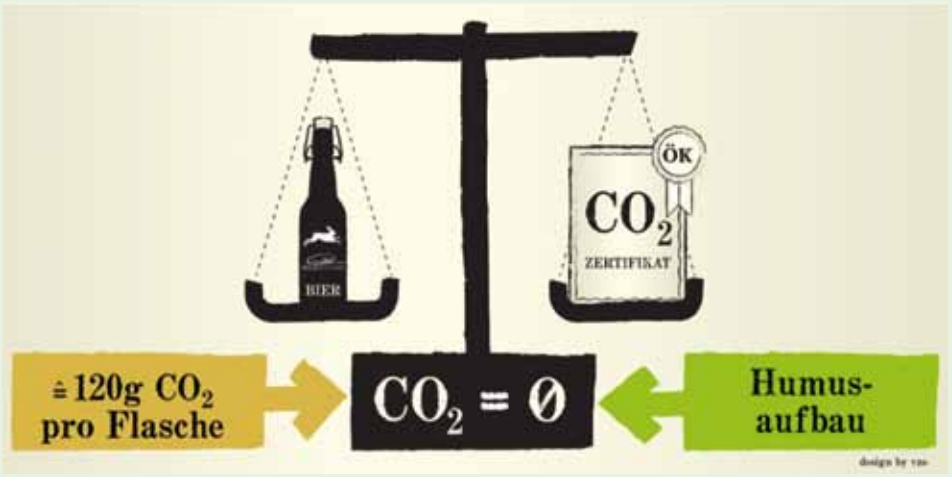
Der Braumeister und Diplombiersommelier Alois Gratzer braut seit elf Jahren in Obertiefenbach, mitten in der Ökoregion Kaindorf in der Oststeiermark, Naturbiere, die seit rund zwei Jahren auch in Flaschen erhältlich sind. Die Brauerei Gratzer ist die erste und bisher einzige Brauerei Österreichs, die zu 100 Prozent auf CO_2-neutrale Produktion umgestellt hat und wurde für ihre Bemühungen in Sachen Ökologie und Umweltschutz unter anderem mit dem Daphne Umweltpreises in Silber ausgezeichnet und für den Energy Globe Styria sowie den Trigos Steiermark, einen Preis für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, nominiert. Wolfgang Retter-Kneissl, Peter Schloffer (Ölmühle Fandler), Robert Buchberger und Alois Gratzer luden zum „Solo zu Viert".

Möbelwerkstätte GmbH
safner
Objekttischlerei GmbH
www.safner.at

Energy Globe für Brauerei Gratzer



Foto: Werner Krug



Am 12. März wurde die Brauerei Gratzer in der alten Universität in Graz von LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, LR Johann Seitinger und Peter Trummer (ESTAG) mit dem Energy Globe Styria Award in der Kategorie Erde/Anwendung ausgezeichnet. Dabei konkurrierte sich die Brauerei Gratzer mit 45 anderen steirischen Betrieben um die heuer bereits zum siebten Mal verliehene Auszeichnung.

Die Brauerei, die heuer ihr 12jähriges Bestehen feiert, ist vor allem dafür ausgezeichnet worden, dass sie die erste CO_2-neutrale Brauerei Österreichs ist. Als Partnerbetrieb der Ökoregion Kaindorf konnte die Brauerei durch ihre Unterstützung des Humusaufbau-Projektes bereits 2011 erstmals ihre CO_2-Bilanz auf null stellen. Dieser Schritt ist der vorläufige Höhepunkt einer langen Reihe von Maßnahmen zur Reduktion des CO_2-Ausstoßes durch die Brauerei.
Seit der Gründung arbeitet Braumeister Alois Gratzer nicht nur intensiv an der Schaffung kreativer österreichweit prämierter Naturbiere, sondern auch an der Reduktion des CO_2-Ausstoßes. Heute werden über 80 % des Energiebedarfs einerseits über CO_2 neutrale Hackschnitzel und andererseits durch Strom aus Wasserkraft abgedeckt. Besonderes Augenmerk legt er auch auf die Verpackung seiner Biere, bei der nahezu komplett auf den Einsatz von Einweg und auch Kunststoff verzichtet wird. So kommen fast ausschließlich Edelstahlfässer und Mehrwegflaschen zum Einsatz. Letztere werden in von der Brauerei selbst entwickelten Holzkisten gela-gert und transportiert. Ein besonderes Detail der Holzkisten ist, dass sie aus regionalen Materialien im Rahmen einer einzigartigen Partnerschaft mit der Lebenshilfe Fürstenfeld und der ChanceB Gleisdorf hergestellt werden.

Der CO_2-Ausstoß wird jährlich vom Joanneum Research in Graz erhoben und analysiert. Eine Flasche Naturbier verursacht vom Anbau der Rohstoffe bis zum Transport zum Konsumenten gerade einmal 120 g CO_2, das ist weniger als ein durchschnittlicher PKW pro gefahrenem Km. Dieser Ausstoß ist derzeit für einen Betrieb in der Größe der Brauerei Gratzer technisch nicht vermeidbar, er konnte jedoch durch die Unterstützung des Humusaufbau-Projektes bzw. dem Kauf von Humus-Zertifikaten der Ökoregion Kaindorf kompensiert werden!

Nähere Infos unter www.brauereigratzer.at.

Gemeindeschitag Dienersdorf

Großer Beliebtheit erfreute sich auch heuer wieder der Gemeindeschitag der Gemeinde Dienersdorf.

Die 50 Teilnehmer machten sich in der Früh auf den Weg auf den Hauser Kaibling. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Schisportbegeisterten einen herrlichen Tag genießen und kamen unfallfrei wieder zu Hause an.



Prämierung „Goldener Boden“ für Hartl



Nur 3 Gemeinden aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld – nämlich Hartl, Greinbach und Fürstenfeld – wurden von der WKO Steiermark mit dem „Goldener Boden“-Zertifikat ausgezeichnet.
Ein Gütesiegel, das die prämierten Gemeinden und Städte als besonders wirtschaftsfreundlich ausweist. Zahlreiche Kriterien mussten dafür im Vorfeld erfüllt werden, weiß WKO Steiermark Vizepräsident Jürgen Roth:
„Goldener Boden“ – unter diesem Titel hat in den vergangenen Monaten jede steirische Gemeinde eine Mappe mit allen wesentlichen Informationen über Möglichkeiten zur regionalen Wirtschaftsförderung zugesandt bekommen. „Dabei handelt es sich um kein einmaliges Werk, die Inhalte werden online auf www.goldenerboden.at ständig aktualisiert“, berichtet Roth.

Ziel der Initiative, die auf Nachhaltigkeit und Wissenstransfer baut, ist die Unterstützung der Kommunen, besonders wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Gemeinde Hartl wurde aufgrund ihres Engagements bei der Schaffung des Gewerbeparks Hartl ausgezeichnet. Der Gewerbepark zählt längst zu einem der wichtigsten Gewerbestandorte in der Oststeiermark.
Auch in Kooperation mit der Gemeinde Tiefenbach wurden mittlerweile 300 Arbeitsplätze an diesem Standort geschaffen.

„Dabei sein statt draußen bleiben“

Eine große Zahl an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen waren dabei.
Der Clubraum der Kulturhalle Kaindorf war bis auf den letzten Platz besetzt, als Mag. Erich Sammer zum Thema „Dabei sein – statt draußen bleiben“ referierte. Er zeigte wichtige Inhalte auf und bei den Zuhörer gab es einige Aha-Erlebnisse.
Die Kinder als Kinder und Heranwachsende wahrnehmen, ihnen Zeit geben, um ihre Gefühle ausdrücken zu können und bei Veränderungen auch reagieren, sind Faktoren, die im Beziehungsaufbau und vor allem im Erhalt des positiven Zusammenlebens sehr prägend sind.
Diese wichtigen Botschaften wurden eindrucksvoll vermittelt. Im Mittelpunkt steht immer die konstruktive Kooperation mit dem Kind und dem Jugendlichen. „Bei Misserfolgen lenke den Fokus auf günstige Ziele“.
Auch Erwachsene können Anstöße geben, damit es dem Heranwachsenden gut geht. Die Peergroup beeinflusst jedes Mitglied, sowohl im Positiven als auch im Negativen.
Unter dem Motto „Es gibt immer nur eine Annäherung zur Wahrheit, und die passiert auf konstruktiver Gesprächsbasis“, liefert die Jugend einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft.
In der offenen Diskussionsrunde wurden noch eifrig an den Stehpulten Probleme erörtert und besprochen, während Damen des Elternvereins der Volksschule für Gebäck und Getränke sorgten.



Auf der Suche nach einer Lehrstelle?

Eine Lehre verbindet die Vorteile der Lernorte Betrieb und Schule ideal miteinander: Die praktische Ausbildung erfolgt im Betrieb, dort wo sie am besten vermittelt werden kann, die ergänzende fachtheoretische Ausbildung findet in der Berufsschule statt. Dass diese Vorteile der Lehre geschätzt werden, zeigt die breite Akzeptanz dieser Ausbildung.

Ein Großteil der Jugendlichen entscheidet sich nach wie vor für eine Lehre. Während Berufe wie KFZ-Techniker, Tischler, Einzelhandelskaufmann/frau oder Friseurin bei vielen auf der Wunschliste stehen, ist der Lehrberuf Fleischverarbeitungstechniker/in nicht unbedingt auf der Hitliste der beliebtesten Lehrberufe zu finden.



Wie mache ich die perfekte Wurst? Die Wursterei ist nur einer der Bereiche in der Ausbildung zum Fleischer.

Bei der Fa. Schirnhofer ist man davon überzeugt, dass dies zu Unrecht der Fall ist. Schirnhofer, als ein Leitbetrieb in der Region, bildet Lehrlinge zum/r Fleischverarbeitungstechniker/in aus, und hier ist man sich sicher, dass dieser Lehrberuf sowohl für junge Männer als auch Frauen ein interessantes Berufsfeld bietet. In der 3-jährigen Lehrzeit bei Schirnhofer durchläuft man eine abwechslungsreiche Ausbildung, in der man viele Bereiche des Unternehmens kennenlernen kann. Man erhält Einblicke in alle Produktionsbereiche: Zerlegung, Fleisch Expedit, SB-Fleisch, Pökelei, Verpackung und Slicerei, Wursterei, Verkauf/Filialsystem – so abwechslungsreich ist die Lehre zum/r Fleischverarbeitungstechniker/in. Weit verbreitet ist der Glaube, dass bei dieser Lehre auch die Schlachtung vorgeschrieben ist. Diese Aufgabe gehört allerdings nicht mehr zwingend ins Berufsbild des Fleischverarbeiters.



Ab 1. August können fünf Fleischverarbeitungstechniker/innen ihre Ausbildung bei Schirnhofer in Kaindorf beginnen.

Schnuppertermin vereinbaren

Derzeit vergibt Schirnhofer fünf Ausbildungsplätze zum Fleischverarbeitungstechniker/in an Jugendliche die ihre Ausbildung mit 1. August starten können. Nutze auch Du diese Chance und bewirb Dich bei Schirnhofer! Gerne wird die Möglichkeit geboten einen Schnuppertermin zu vereinbaren, um sich direkt vor Ort ein Bild machen zu können. Frei nach dem Motto „Coole Lehre – top Karriere" steht einer weiteren Karriere bei Schirnhofer nichts im Wege!

Infos auch im Internet unter:
www.feinkost-schirnhofer.at

Bewerbungen an:
Schirnhofer GesmbH
z.H. Frau Annemarie Müller
8224 Kaindorf 298
Tel.: 03334/3131-24
annemarie.mueller@feinkost-schirnhofer.at

Brauchtumsfeuer-Osterfeuer 2014

Brauchtumsfeuer, worauf ist zu achten?
Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern" bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!
Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (19. April 2014): Das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2014): Da der 21. Juni auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende nur an diesem Tag zulässig.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). Ein „Zusammensammeln" von Strauch- und Baumschnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig! In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!
Vorsicht: Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereitzuhalten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.
- Mindestabstandsregelungen:
  - o 100 m von Energieversorgungsanlagen
  - o 50 m von Gebäuden
  - o 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen
  - o 40 m von Bäumen, Hecken, Büschen

Für Rückfragen stehen ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWV Hartberg 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.





Bunter Faschingsabend in Kaindorf







Gute Unterhaltung und Gutes tun mit breiter Unterstützung!
Nicht nur das zahlreiche Publikum hatte seinen Spaß am bunten Faschingsabend, sondern sichtlich auch die Akteure selbst. Gleich zu Beginn sorgte die Faschingsgilde Kaindorf mit dem Kaiserpaar und seinen Ministern für große Heiterkeit! Und gleich lustig ging es weiter: Ob es nun die Tuntencombo betraf oder die lustigen Darbietungen des Männergesangsvereins im Zwergentanz, die Pannen bei der Volkstanzgruppenprobe oder die lustigen Aufführungen der Kirchenchorjugend, gelacht wurde ganz viel an diesem Abend. Die Jugend der Marktmusikkapelle Kaindorf begeisterte mit dem Mülltonnenlied, der Singkreis Hartl brachte neue Einblicke in die Sternzeichenprägungen bekannter Ökoregionsführungskräfte und Gerald Falkner und Manuela Kneissl erheiterten mit ihrem Stück als Reformzwillingsfrauen Frau Voves und Frau Schützi.



Nancy Muhr glänzte mit gewohnter Professionalität als Caterina Valente. Für positive Überraschungen sorgte nicht nur der sehr verwandlungsfähige Sepp Auer, sondern auch unser Pfarrer Pater Joseph steuerte ein indisches Lied bei und so mancher Bürgermeister wusste zum Schluss wegen der vielen Aufregungen nicht mehr so sicher, ob er „Manndl oder Weibl" war...
Schon bei den Vorbereitungsarbeiten waren Josef und Roswitha Koch mit Bianca sowie Fritz und Maria Loidl aktiv. Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung wie Helene Fuchs, Maria Cividino, Rosi Fuchs, Gitti und Waltraud Kern halfen bis spät in die Nacht unermüdlich mit, um uns alle mit Speis u Trank zu versorgen, für die Tontechnik sorgten David Teubl und Gabi Buchegger! Euch allen vielen, vielen Dank dafür!
Allen Akteuren und Zuschauern für die positive Stimmung und gute Unterhaltung noch dazu für so eine gute und wichtige Sache einfach ein großes Dankeschön! In 3 Jahren gibt es in einem längeren Fasching wieder die Gelegenheit für lustige Ideen am bunten Faschingsabend!
Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren: Der Marktgemeinde Kaindorf, den Fleischwerken Schirnhofer, der Brotbar Schirnhofer, der Bäckerei Gotthardt, dem Kaufhaus Scheiblhofer, der Firma Rodler, der Firma Hornig Kaffee sowie den Getränkesponsoren Toni Bräu, Brauerei Gratzer, Weinbau Gruber, Buschenschank Baumgartner und Weinbau Knöbl sowie Biobauernhof Loidl. Der Erlös von über 2000 Euro wurde zur Gänze für das indisches Mother Care Projekt, das ein Ordensbruder unseres Pater Joseph betreut und unsere Pfarrkirche gespendet.



GO-ON Suizidprävention Steiermark

Themen, bei denen die Not des Menschen in den Vordergrund tritt, werden oftmals tabuisiert - weil sich niemand gerne den Schattenseiten zuwendet und gerade dadurch ein angemessener Umgang fehlt. Und so ist, wie Barbara Prammer und andere in der Öffentlichkeit stehende Personen durch ihre eigene Betroffenheit zeigten, selbst Krebs noch ein Thema, über das man nicht offen spricht.

Dieselbe Einstellung kann man zu psychischer Erkrankung und Behinderung wahrnehmen, zu Tod und Suizid. Es gibt jedoch Bemühungen, diese Themen aus dem Tabubereich zu holen. GO-ON Suizidprävention Steiermark, finanziert über den Dachverband der Sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften Steiermarks, im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark, angeregt durch die Psychiatrie-koordinationsstelle, wurde beauftragt, der Bevölkerung zum Thema Suizid/Selbsttötung Wissen zu vermitteln und ein „darüber Reden" zu ermöglichen.

Das Regionalteam für den Bezirk Hartberg, Mag.a Bettina Heiling und Maria Loidl, erfüllt diesen Auftrag seit 2011. Zahlreiche öffentliche Vorträge in den Gemeinden des Bezirkes ermöglichen es, die Basisinformationen zu Krisen, Suizidalität, psychischen Erkrankungen und verwandten Themen den Interessierten in der Region nahezubringen. Interne Schulungen bei VernetzungspartnerInnen wie Polizei, Rotem Kreuz, Pflegepersonal und Feuerwehr wurden durchgeführt. Auch Schulen, BFI, Mobile Dienste und ÄrztInnen werden durch Vorträge erreicht.

Suizidalität ist weder eine Erkrankung noch ein Schicksal. Vielmehr ist es eine soziale Haltung, die als eine oder sogar die einzige Lösung gesehen wird, um ein „ so nicht mehr leben wollen/können" zu beenden. Wenn die Angst vor dem Leben größer wird als die Angst vor dem Tod, verheißt Suizid die scheinbare Lösung.

Es gibt bei Suizidalität jedoch meist eine längere Entwicklung, in der Betroffene noch gut erreicht werden können. Deshalb ist es besonders wichtig, über diese Bescheid zu wissen, um rechtzeitig Hilfe anbieten oder vermitteln zu können.

Vorurteile verhindern Hilfe

Leider gibt es in der Bevölkerung noch immer große Scheu und Scham psychosoziale Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sich bei körperlichem Unbehagen und Erkrankung Hilfe zu holen ist erlaubt, bei Problemen und Krisen, die das psychische Gleichgewicht stören, ist diese Erlaubnis noch zu wenig verankert. Da gibt es noch zu häufig den Auftrag „selbst fertig werden zu müssen", oftmals mit dem Ergebnis dann tatsächlich „selbst fertig zu sein". Auch diese Einstellung aufzuweichen und zu ermutigen, die vorhandenen psychosozialen Hilfen zu nützen, ist Auftrag von GO-ON Suizidprävention Steiermark.

Mit dem Wissen, dass es sechs bis zehn betroffene Nahestehende pro Selbsttötung gibt, wurde auch ein Folder für Angehörige entwickelt, der Hilfestellung und Informationen bietet. Die Verteilung dieses Folders gelingt mit großartiger Hilfe durch das Kriseninterventionsteam Steiermark, die Polizei und das Rote Kreuz, die als Einsatzorganisationen die Folder an die betroffenen Angehörigen weitergeben. Das Regionalteam Hartberg bedankt sich bei allen VernetzungspartnerInnen für die wegbereitenden Hilfen und Unterstützungen, sodass eine nachhaltige Weiterführung der Präventionsarbeit im Sinne von GO-ON Suizidprävention Steiermark gewährleistet ist.

Das Regionalteam Hartberg von GO-ON Suizidprävention Steiermark, Frau Mag.a Bettina Heiling und Frau Maria Loidl ist erreichbar unter 03332/66266 oder unter hartberg@suizidpraevention-stmk.at bzw. nähere Informationen gibt es auch unter www.suizidpraevention-stmk.at



fitdankbaby®
Fitness für Dich & Dein Baby



Kurse in Kaindorf
ab Di., 29.4.´14 im Gemeindeamt
Das fitdankbaby®-Konzept vereint Fitnesstraining für die Mama (mit speziellem Trainingsgurt) und entwicklungsfördernde Übungen & Spiele für das Baby.



www.fitdankbaby.at
Info: 0664-1431768
(Mag. Gabi Ruthofer)

Jetzt auch Outdoor
Ab 30. April in Hartberg

Ausflug des Bauernbundes Hartl

Am Foastpfingsta organisierte der Bauernbund Hartl einen Ausflug ins Burgenland. Die Fahrt führte heuer nach Oberpullendorf und Draßmarkt, wo die Firma Schlögel-Ei besuchten. Mehr als 50 Teilnehmer wurden vom Firmenchef persönlich durch das Verpackungslager mit der Sortieranlage und die Eierfärbeanlage geführt. Herr Schlögl erklärte den Werdegang der Firma, beginnend von einem landwirtschaftlichen Betrieb zu einem Gewerbeunternehmen mit 100 Mitarbeitern. Besonders beeindruckend war die Eierfärbeanlage, wo in der Stunde 40.000 Eier vollautomatisch gefärbt und verpackt werden. Am Nachmittag besichtigten wir das Weingut Strass in Draßmarkt. Bei einer Weinkost konnten sich die Teilnehmer von der hohen Qualität der Rotweine überzeugen. Der gemütliche Abschluss fand im Buschenschank Fleck-Heuer in der Gemeinde Großhart statt.



Jahrtag in Hartl

Zahlreiche Gemeindebürger besuchten Anfang März den 27. Jahrtag der Gemeinde Hartl. Bürgermeister Hermann Grassl informierte über Projekte des letzten Jahres und zukünftige Vorhaben in der Gemeinde. Gemeindekassier Ing. Herbert Strahlhofer erläuterte den Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 und brachte einen umfassenden Bericht über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Sehr ausführlich wurden über die Fusion mit den Gemeinde Großhart und Tiefenbach berichtet. Bgm. Grassl berichtete über die bisherigen Verhandlungen und Besprechungen und die noch geplanten weiteren Schritte bis zur endgültigen Zusammenführung der Gemeinden mit 1.1.2015. Zum Abschluss des Jahrtages luden die Jägerschaft und die Gemeinde zu einer Jause ein.





Kinderfaschingsfest in Hartl

Am Faschingssamstag wurde das Gemeindezentrum in Hartl in ein Kasperltheater verwandelt. Nicole Knöbl und Andreas Cividino und ihr Team brachten die verkleideten Kinder mit einem selbstgeschriebenen und selbst gespielten Stück zum Lachen und Staunen. Nach der Aufführung gab es noch eine Kinderdisco und viele lustige Stationen. Mit einem Faschingskrapfen und vielen Süßigkeiten fand der Nachmittag einen schönen Ausklang. Ein Dankeschön an Nicole Knöbl und Andreas Cividino mit ihren Freunden und Helfern für diese tolle Aktion.



Sumsi-Verlosung Februar 2014

Sumsi-Club-Betreuerin Julia Knöbl mit den glücklichen Gewinnern:



Hannah Schmallegger, Leonie Höfler und Manuel Nagl

Wir gratulieren herzlich!



Energieeffizientes Sanieren leicht gemacht

Mit den Temperaturen steigen nun auch wieder die Bau- und Sanierungsmaßnahmen rund um das Thema „Haus“. Dem Einsatz von energiesparenden Materialien und Bauteilen sollte hierbei große Bedeutung zukommen; wird durch einen sinkenden Energieverbrauch zum einen nämlich ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet, zum anderen schonen wesentlich geringere Heizkosten nachhaltig Ihre Geldbörse!

Martin Stögerer, Geschäftsführer der Stögerer Fenstertechnik GmbH: „Wärmeschutz-Fenster der neuesten Generation können in Kombination mit einer fachmännisch ausgeführten ÖNORM-Montage (Winddichtheit, keine Kältebrücken, Vermeidung von Schimmelbildung) bis zu 75 % an Energie einsparen.“

Wenn die technischen Anforderungen noch voll erfüllt werden, die Optik der Fensterrahmen allerdings nicht mehr so recht gefallen will, bringt die breite Produktpalette der Alu-Beklipsung schnell Abhilfe – und das vollkommen wettergeschützt und wartungsfrei in allen RAL-Farben sowie Holzdekor!

Nicht weniger wichtig als die Wahl der richtigen Fenster ist jedoch die Ihrer Eingangstüre – sie ist die Visitenkarte eines Hauses! Ob Brandschutz-, Energiesparausführung oder einbruchshemmend - in der firmeneigenen Werkstätte der Fenstertechnik Stögerer wird jede Haustüre ganz individuell Ihren speziellen Bedürfnissen und Ansprüchen angepasst!

Bereits im dritten Jahr offizieller Partnerbetrieb der Ökoregion Kaindorf, weiß Martin Stögerer auch aus eigener Erfahrung, wovon er spricht: „Beim Bau unseres neuen Betriebsgebäudes zusammen mit Kaffeemaschinen Gerhold und GOFAIR haben wir ebenfalls großen Wert auf eine Niedrigenergie-Ausführung gelegt. Jetzt bilden wir in Wörth an der Lafnitz quasi eine Außenstelle der Ökoregion!“







„Weiteres Heiteres“ in Tiefenbach

Unter diesem Motto fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde Tiefenbach mit dem Schauspieler Florian Köhler ein literarischer Abend statt. Vor etwa 120 Zuhörerinnen und Zuhörern bot der Künstler eine Kostprobe seines Könnens. Texte von Christian Morgenstern bis Ernst Jandl und Gesangseinlagen ergaben einen unterhaltsamen Abend. In der Pause wurde der neue Weinjahrgang vom Buschenschank Franz Gruber präsentiert. Die Gage des Künstlers wurde von Primar Dr. Martin Haid beglichen. Der Reingewinn des Abends wurde der Kath. Frauenbewegung zum Ankauf von Behelfsmitteln zur Krankenpflege zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Anlass wurde Frau Helene Fuchs ein symbolischer Scheck im Wert von EUR 668,65 überreicht. Die Gemeinde Tiefenbach dankt Herrn Primar Dr. Haid für seine großzügige Unterstützung!



2-facher Race- Across- America Sieger Christoph Strasser in Ebersdorf

In nur 7 Tagen, 22 Stunden und 11 Minuten bezwang er als erster Mensch die rund 5000km lange Strecke von der Ost- zur Westküste der USA in unter 8 Tagen. 30.000 Höhenmeter und Temperaturschwankungen von über 45°C verlangten unvorstellbare geistige und körperliche Leistungen ab.
Mit einem beeindruckenden Vortrag zu diesem Rennen war der Extremradsportler Christoph Strasser in Ebersdorf zu Gast.



Die glücklichen Gewinner Thomas Nöhrer, Andreas Rechberger und Angela Pieber konnten sich über die Startplätze freuen, sowie Johann Rechberger über das signierte Radtrikot.



Bei seinem zweiten Gesamtsieg gelang ihm auch ein neuer Streckenrekord beim längsten, härtesten und wahrscheinlich verrückteste Extremradrennen der Welt.
Zahlreiche Besucher nahmen nach dem Vortrag die Gelegenheit war, um spezielle Fragen an Christoph Strasser zu richten.
Unter den Besuchern wurden 3 Startplätze mit Vollverpflegung für das 24 Stunden Biken am 18. und 19. Juli 2014 und ein signiertes Radtrikot von Christoph Strasser verlost!

„Unser Leben wird enden!“ mit Primar Dr. Haid

Viele Interessierte kamen auch dieses Jahr wieder zum Vortrag mit Primar Dr. Martin Haid in das Tiefenbacher Gemeindezentrum.
Bereits zum 13. Mal bot Dr. Martin Haid Informationen aus Teilbereichen der Medizin dem Publikum zum Nachdenken an. An diesem Abend wurde intensiv über den letzten Lebensabschnitt aus medizinischer Sicht informiert. Dazu wurde auch über die Möglichkeit von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten des Patienten berichtet. Ergänzt wurde dieser interessante Vortrag durch die Anwesenheit des Palliativteams Hartberg mit Frau Dr. Sauer und Frau Zangenfeind. Sie informierten über die Leistungen und Hilfestellungen für die Patienten und Angehörigen am Ende eines Menschenlebens.
Es war ein informativer und spannender Abend. Die Gemeinde dankt recht herzlich Primar Dr. Martin Haid und dem Palliativteam Hartberg.





Kindergarten Auffen



Wir feiern unser Monsterfest mit Upps

Anfang dieses Jahres beschäftigten wir uns mit dem Thema Ernährung, Gesundheit und positives Miteinander. Als Grundlage dazu diente uns das vergnügte Benimm-buch für Kinder „Das UPPS ist da!“ Upps ist ein nettes, kleines Monster, das auf dem Maxnix wohnt. Dort kennen die Bewohner leider keine Benimmregeln, keine so-ge-nannten Zauberwörter wie Bitte, Danke und Entschuldigung. Zum Glück haben wir so tüchtige Kinder, die dem kleinen, grünen Monster hier beim Be-such auf der Erde hal-fen die richtigen Worte zu finden. Die Kinder übten mit Upps wie man sich richtig die Hände wäscht und die Zähne putzt. Da die Kinder unsere selbstgenähte Upps-Handpuppe mit ihren Geschichten bald ins Herz schlossen, wurde zum Fasching ein kunterbuntes Monster-fest gefeiert. Jedes Kind durfte sich sein eigenes Maxnixmons-ter entwer-fen. Zum Abschluss feierten wir ein lustiges Fest, bei dem die Kinder bei einer Maxnix-Olympiade einiges an Geschick beweisen mussten.



Unsere gesunde Jause

Das milde Wetter Anfang März lockte uns zum Spaziergang hinaus in die Natur. Wir machten uns auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten. Wir konnten die Natur mit allen Sinnen erleben. Wir hörten die Vögel zwit-schern, Hummeln summen und rochen den Duft der ersten Frühlingsblumen.



Auf der Suche nach den ersten Frühlingsboten

Doch leider entdeckten wir auch ei-niges an Müll, der sich an den Straßen-rändern sammelte.
So entstand unser nächstes Projekt: „Mülltrennung im Kindergarten“. Auf unserem nächsten Spaziergang nahmen wir Müllsäcke mit. Die Kin-der sammelten mit großen Eifer Do-sen, Plastik und einige andere Dinge. Zurück im Kindergarten begannen wir den Müll zu trennen. Unser Um-welt- und Abfallberater Herr Gerhard Kerschbaumer vom Abfallwirtschafts-verband Hartberg stattete unseren Kindergarten mit farbigen Abfall-trennbehältern aus. Auf diesem Weg wollen wir uns dafür recht herzlich bedan-ken. Wir freuen uns schon auf die angekündigte Führung im AWZ Großhart um das Thema Mülltrennung noch weiter zu vertiefen.



Müllsammeln



Wir genießen die ersten warmen Tage



Faschingdienstag

Neues vom Kindergarten Ebersdorf





KINDERSCHIKURS
Durch die schlechten Schneeverhältnisse war heuer die Organisation des Kinderschikurses in St.Jakob mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Nachdem der erste Termin wegen Schneemangels abgesagt werden musste, schüttelte Frau Holle am Wochenende fleißig die Betten und so konnte der Schikurs mit einem Tag Verspätung doch noch durchgeführt werden. Leider konnten aber einige Kinder wegen Krankheit nicht daran teilnehmen. Mit viel Energie und Freude erlebten 16 gesunde Schihäschen einen schönen Schikurs mit Medaillen, Geschenken und viel Applaus bei der Siegerehrung.

Piratenfest
Auf zur Schatzinsel mit dem Piratenschiff hieß es beim Piratenfest im Kindergarten. An diesem Tag war unser König auf der Suche nach seinen Prinzessinnen, die von den bösen Piraten entführt worden waren. Mit Hilfe der guten Piraten und seiner Schatzkiste gelang es ihm aber wieder seine Töchter zu befreien. Nach diesem Abenteuer und vielen lustigen Piratenspielen gab es eine kräftige Jause mit Fischstäbchen, Kartoffeln und Krapfenschiffen. Ein besonderes Fest mit einer interessanten Vorbereitungszeit und viel Spaß.



Klimaschutz
Großes Interesse zeigen unsere Kinder auch an unserem Klimaschutzprojekt in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Steiermark, bei dem wir uns besonders mit dem Thema Energie beschäftigen. Gemeinsam wollen wir erfahren, wie jeder von uns mithelfen kann die Erde zu beschützten und gesundzuerhalten.







Neues von der Volksschule Hofkirchen

11. KIDS-OLYMPIADE in Hartberg
4 SchülerInnen der VS-Hofkirchen nahmen an der 11. Kids-Olympiade der Rieger NMS/SMS in Hartberg teil. Dort konnten Zoe Schreiner, Lea Kittinger, Jan Kirchsteiger und Philipp Kopitsch ihr Können bei sportmotorischen Übungen und bei sämtlichen Ballsportarten unter Beweis stellen. Für die Betreuung zeichnete sich Frau Elisabeth Kirchsteiger verantwortlich. Die „Schwarzen Schatten" aus der VS Hofkirchen erreichten bei diesem Wettbewerb von 44 teilnehmenden Gruppen den guten 10. Rang.



Einschreibfest
Das Lehrerteam der VS-Hofkirchen lud in diesem Jahr zum Bärenfest. 5 Buben und 4 Mädchen kamen mit ihren Plüsch- oder Teddybären zum diesjährigen Einschreibfest.
Mit einem Bärenlied stimmten sich die SchulanfängerInnen auf eine gemeinschaftliche Arbeit ein. An den Mal-, Bastel-, Sprech- und Schreibstationen konnten die Kinder erstmals „ Hofkirchner Schulluft" schnuppern. Für seine Leistung wurde jedes Kind mit einem süßen Bären belohnt.



Kreativwettbewerb: Performing Arts der NMS und SMS Rieger:
Bereits zum 2. Mal beteiligte sich die VS Hofkirchen am Kreativwettbewerb der NMS und SMS Rieger in Hartberg. Bei diesem Kunst-Kreativprojekt erreichte der „Lederbua" unserer Schule den 1. Platz. Bei der Preisverleihung am 12.02.2014 in der Hartberghalle konnte die „Wanderpuppe" wieder ihren Standort in der VS Hofkirchen einnehmen. Dazu gratulierten Regierungsrat Herr BSR Günter Raser, Fachinspektorin für Werkerziehung Frau Elfriede Niederl und Direktorin der NMS und SMS Rieger Frau Evelin Wutzl.



Faschingsdienstag in der VS Hofkirchen:
Unter dem Kommando der „Fleißigen Handwerker" genossen Hexen, Piraten, Cowboys und andere Verkleidungen Spiel, Spaß und Krapfen zum Faschingsausklang. Besondere Freude bereitete den Maskierten das Musical „ Die goldene Gans" der NMS Gerlitz.



Wiederverleihung des Meistersingergütesiegels
Das Meistersingergütesiegel, ein Gütesiegel für Schulen mit vorbildlicher, kontinuierlicher Chorarbeit, wurde am Mittwoch, den 5. März 2014 zum vierten Mal in Graz feierlich für steirische Schulen verliehen. Schlussendlich wurde auch die VS Hofkirchen aus den 98 Schulen ausgezeichnet und Chorleiterin Dipl.Päd. Carina Riegler in Begleitung von Frau Dipl.Päd. Verena Wilfinger freuen sich über die Anerkennung der chorischen Arbeit in ihrer Schule. Der Meistersingerchor der VS Hofkirchen ist in unserer Umgebung ein wichtiger Kulturträger, da er mit schulischen Auftritten und Festgestaltungen an die Öffentlichkeit geht.
Als äußeres Zeichen erhalten die Chorkinder eine Anstecknadel und die Schule eine offizielle Urkunde.



Schitage in Wenigzell:
Die vom Jänner verschobenen Schitage konnten Dank der Flexibilität von Lehrerinnen, Eltern und Schilehrern am Ende der Schisaison stattfinden. So erfreuten sich die Kinder der VS Hofkirchen bei ausgezeichneten Bedingungen am Schilauf. Das Abschlussrennen besuchten viele Eltern und peitschten Ihre Sprösslinge zu Höchstleistungen. Tagesbestzeit fuhr Cornelia Gaugl (4. Schulstufe) aus der Gruppe von Schilehrer Erich Muhr.





Volksschule Auffen: Windenergie - die Zukunft hat bereits begonnen



Der Wind ist schon da. Wind muss weder gekauft noch transportiert werden. Mit Windrädern erzeugen wir unseren Strom selbst. Österreich ist dadurch weniger abhängig von hohen Erdölpreisen. So ist jedes Windrad ein Schritt zu einem Mehr an Autarkie und einer Reduktion der Umweltbelastung.
Die Energiewende weg von fossilen Energieträgern wie Öl, Gas und Kohle sowie weg von der massiv das Leben der gesamten Menschheit gefährdenden Energiegewinnung in Atomkraftwerken ist im Gange. Erneuerbare, die Umwelt so gering wie möglich belastende Gewinnungsformen wie die Nutzung der Sonne, des Windes und des Wassers sind Hoffnungsträger für unsere Zukunft.
60 Prozent der seit dem Jahr 2000 in der EU neu errichteten Kraftwerksleistung für die Stromerzeugung stammen von erneuerbaren Energieformen. 32 Prozent dieser umweltfreundlichen Kraftwerkskapazitäten steuert die Windenergie bei.
Wir müssen unsere Welt für uns und die uns Nachkommenden möglichst lebenswert erhalten.
Das Bewusstsein darüber, dass wir die umweltschonenden Möglichkeiten der Energiegewinnung brauchen, muss uns wichtig und allgegenwärtig sein.
Aus diesem Grunde nahmen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe der VS AUFFEN an einem sehr gut aufbereiteten Workshop zum Thema: „Erneuerbare Energieformen am Beispiel der Windkraft" teil. Frau DI Daniela Grünauer von der IG Windkraft arbeitete mit den sehr interessierten Kindern an den Themen des Energiesparens und der verantwortungsbewussten Energiegewinnung. Die Veranstaltung, bei der die Kinder nachhaltig wichtige Impulse erhielten, war sehr gelungen und wertvoll.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich ...
Ja, was eigentlich? Wer hat sich das nicht schon einmal in einer ruhigen Stunde sinnend gefragt?
Diese Frage stellt sich auch der Junge Aladdin, der zufrieden ist, solange er unbeschwert tanzen und seiner Fantasie freien Lauf lassen kann. Doch als die schöne Jasmin in sein Leben tritt, ändert sich vieles und Aladdin muss eine Reihe von Herausforderungen annehmen. Mutig und selbstbestimmt kann er zum Schluss alles zum Guten wenden und die beglückende Liebe der jungen Frau gewinnen.
In einer humorvollen, mitreißenden und romantischen Musical-Adaption des berühmten Märchens „Aladdin und die Wunderlampe" konnten die Besucher in der Oper Graz manch wunderbare Überraschung und märchenhafte Verwandlung erleben.

Die Autoren Robert Persche und Andreas Braunendal meinen: „Braucht man wirklich eine Wunderlampe, um den Alltag in ein Märchen zu verwandeln? Nein – aber sie hilft einem zu erkennen, was man mit Fantasie alles erreichen kann."
Dem braucht an Wahrem nichts mehr hinzugefügt werden.



Alle Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe der VS AUFFEN sowie Preisträger/innen des Malwettbewerbes aus der ersten und zweiten Schulstufe nahmen die Einladung der Raiffeisenbank Großsteinbach gerne an und genossen eine herausragend gute, faszinierende und begeisternde Vorstellung.

Neues aus der Volksschule Kaindorf

Einfach lebendig - Volkskultur Steiermark
Im Zuge des Projekts „Einfach lebendig“ fand in jeder Klasse ein einstündiger Workshop zu steirischen Volksliedern statt. Mit großer Begeisterung tanzten und jodelten die Schüler mit der Vortragenden Frau Zenz. Gleichzeitig wurde die Stimme gelockert und geschult. Somit wurde das Lernen mit dem Lustigen vereint.





KiJa besuchte die 3. Klasse
Die Kinder- und Jugendanwaltschaft, kurz KiJa genannt, stattete den Kindern der 3. Klasse einen Besuch ab. Am Beginn des Projektes wurde die Organisation vorgestellt. Danach ging es darum die Rechte der Kinder gemeinsam zu erarbeiten und in Spielen zu erproben. Auch die Pflichten der Kinder wurden erkannt und erfasst. Die SchülerInnen waren mit großer Begeisterung dabei und lernten viel Neues dazu.



ERGO SCHOOL RACE
Unter der fachkundigen Anleitung von Yvonne Gratzer und Brigitte Mitteregger nahmen die Schüler der 3. und 4. Klasse am schulinternen Ergo School Race teil. Es ist doch erstaunlich mit welchem Ehrgeiz die Kinder eine Minute lang in die Pedale traten. Leistungsstark zeigten sich sowohl die Mädchen als auch die Burschen. Die beste Distanz wurde von Markus Reiterer mit 1000 m erreicht. Es bleibt zu hoffen, dass die Kaindorfer SchülerInnen beim Landesbewerb im Mai vorne mit dabei sind.





Faschingsdienstag
Pünktlich um 6:45 fand auch am Faschingsdienstag die Dienstbesprechung mit anschließender Dienstübergabe im Arztzimmer der VS Kaindorf statt.
Nachdem alle Notfälle besprochen, schwerwiegende Operationen eingeteilt und nicht vorhersehbare Notfälle gestrichen wurden, fanden in den einzelnen Klassen die Visiten statt. Frau Primaria zog sich inzwischen in ihr Besprechungszimmer zurück, befüllte die von der Raiba gesponserten Heilkrapfen mit Wissensmarmelade und verteilte sie anschließend unter den Patienten. Hoffentlich hält die Wirkung der Wunderkrapfen einige Monate an und der Heilungserfolg ist garantiert.





Hunde als Detektive
Poldi und Robin sind zwei süße und pfiffige Yorkshire Terrier. Sie wohnen glücklich und zufrieden in Baden bei Wien.
Plötzlich passieren merkwürdige Dinge im Tierreich. So begann Erika Ferenczy ihr Kinderbuch „3 Bösewichten auf der Spur“ vorzustellen. Mit offenen Augen und Ohren folgten die Kinder den Ausführungen der Autorin. Zum Schluss wurde eine Rätselrunde mit den Kindern durchgeführt.



71 Volksschüler aus Hofkirchen und Kaindorf beim ERGO RACE!

Große Begeisterung herrschte beim Ergo Race in den Volksschule Hofkirchen und Kaindorf. Bei diesem Schulbewerb, der vom Radclub greenteam betreut wurde, waren auf einem Ergometer in einer Minute möglichst viele Meter zurückzulegen. Für faire Bedingungen wurde der Tretwiderstand unter Berücksichtigung des jeweiligen Körpergewichts festgelegt.
71 Schülerinnen und Schüler erbrachten tolle Leistungen, die Bestweite der Volksschule Hofkirchen erzielten Jan Kirchsteiger und Iris Schreiner mit jeweils 900m, dicht gefolgt von Philip Gaugl (890m). Bei den Schülerinnen war Emily Schlintl mit 920m am erfolgreichsten, gefolgt von Lilly Felberbauer (890m) und Anna-Lena Schweighofer (870m).

Bei den Kaindorfer Schülern erzielte Markus Reiterer mit exakt 1000 Meter die Bestweite, gefolgt von Niklas Steiner (960 Meter) und Fabian Sykora (950 Meter). Bei die Schülerinnen war Denise Postl mit 880 Meter am erfolgreichsten, gefolgt von Christina Jäkel (870 Meter) und Sophie Kohl (870 Meter).
Die jeweils 3 Erstplatzieren der verschiedenen Altersklassen qualifizierten sich für das Gebietsfinale, das in Mautern über die Bühne gehen wird.





Volleyballspieler trainierten mit Schülern der NMS Kaindorf

Im Zuge des vom steirischen Volleyballverbandes betreuten Projektes „Die Steiermark sucht die Volleystars" kamen die Bundeligaspieler Stefan Konrad und Manuel Steiner aus Weiz in die NMS Kaindorf und trainierten an vier Vormittagen im Rahmen des Turnunterrichtes mit den Schülern der 1. und 2. Klassen die Grundfertigkeiten des Volleyballspieles. Die Kinder waren mit sichtlichem Spaß bei der Sache. Am Ende der jeweiligen Trainingseinheiten musste die ganze Klasse zu Tests antreten, wobei es galt, als Klasse so viele Punkte wie möglich zu erzielen. Die besten acht Klassen werden dann zum Landesfinale nach Graz eingeladen.





Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach

ABI Johann Hierzer ausgezeichnet
Im Rahmen des Kommandantentages in den Räumlichkeiten der HB Hartberg, wurde ABI Johann Hierzer am 18.01.2014 für seine verdienstvolle Tätigkeit mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Bereichskommandant OBR Johann Hönigschnabl überreichte die hohe Auszeichnung, zahlreiche Gratulanten, darunter die Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag Hubert Lang und Wolfgang Böhmer, Hofrat Dr. Kurt Kalcher und Mag. Bernd Holzer der BH Hartberg stellten sich ein.


ABI Johann Hierzer

HLM Kirchengast ein 60iger
Anlässlich seines 60sten Geburtstages, lud HLM Herbert Kirchengast seine Kameraden am Freitag, dem 14.02.2014 zu einem gemütlichen Umtrunk zum "Standl-Herbert". Herbert hat in zahlreichen Funktionen, darunter als Kommandant und stellvertretender Kommandant, die Geschicke der Wehr über viele Jahre mitgestaltet. ABI Johann Hierzer bedankte sich für die jahrelange Treue im Namen aller Kameraden.




BGM Mauerhofer, EABI Rodler, ABI Hierzer, HLM Fradinger, HLM Kirchengast, OLM Pausackl, OBR Hönigschnabl, BGM Singer

Wehrversammlung am 07.03.2014 im Gasthaus Zöhrer
Zur diesjährigen Wehrversammlung konnte ABI Johann Hierzer Bürgermeister Josef Singer, Bürgermeister Herbert Mauerhofer, Vizebürgermeister OLM Anton Peheim, den Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Johann Hönigschnabl, EABI Franz Rodler sowie 48 Feuerwehrkameraden begrüßen.
Im abgelaufenen Jahr konnte ein erfreulicher Rückgang bei den Einsätzen verzeichnet werden, es wurden insgesamt 40 Übungen abgehalten.
Das abgelaufene Jahr war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, darunter die Feier anlässlich des 100jährigen Bestehens der FF Obertiefenbach, das Oktoberfest und der Tuntenball. Jugendwart LMdF Meinrad Gratzer, verzeichnete im abgelaufenen Jahr mit den JFMs Dominik Zöhrer, Lisa Taschner, Florian Niederl und Jonas Lueger gleich 4 Neuzugänge. Atemschutzwart BM Daniel Fandler verzeichnete 3 AS-Einsätze und bedankte sich bei allen AS-Trägern für die zahlreiche Teilnahme an den insgesamt 20 Übungen.
Eine Gruppe der FF Obertiefenbach nahm am Atemschutzleistungsbewerb in Stubenberg erfolgreich teil. JFM Armin Kneißl und JFM Martin Mauerhofer wurden zum FM befördert. HFM Werner Kirchengast und HFM Roman Kirchengast wurden für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet.
HLM Herbert Kirchengast, HLM Franz Fradinger, OLM Josef Pausackl wurden für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet.

Bürgermeister Josef Singer und Herbert Mauerhofer bedankten sich für die vielen Stunden, die ehrenamtlich geleistet wurden und wünschten für 2014 alles Gute und wenig Einsätze. OBR Hans Hönigschnabl schloss sich dem Lob an, bedankte sich für die vorbildlichen Leistungen und gratulierte allen Beförderten und Ausgezeichneten.


ABI Hierzer, HFM Kirchengast Werner, HFM Kirchengast Roman, OBR Hönigschnabel

Termine:
Das **Osterfest** findet auch heuer wieder am Ostersonntag, dem 20.04.2014, in der Erzherzog-Johann-Halle in Obertiefenbach statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Erfolgsgruppe Raureif. Kartenvorverkauf ab sofort bei allen Mitgliedern!

Florianimesse in der Kapelle Obertiefenbach am 02. Mai 2014, 19.30 Uhr

Feuerlöscherüberprüfung im Rüsthaus am 03. Mai 2014, 09 - 13 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

17 Alarmierungen durch Eis und Schnee

Zwischen Ende Jänner und Anfang Feber gab der Winter bei uns ein kräftiges Lebenszeichen, was die FF Kaindorf mit zahlreichen Einsätzen sehr forderte.

Es begann mit starkem Schneefall, wo zu acht Fahrzeugbergungen ausgerückt wurde. Glücklicherweise gab es bei keinem der acht Unfälle Verletzte.

Eine ganze Nacht lang waren unsere Kameraden bei Schnee- und Eisregen unterwegs und entfernten rund 40 große und unzählige kleinere Bäume.



Verkehrsunfall mit verletzter Person Nähe St.Stefan



Entfernen von gefährlich überhängenden Bäumen in Hofkirchen



Auffahrunfall vor dem Gemeindeamt



12 Stunden Dauereinsatz beim Freimachen der Verkehrswege



Günstiger Taxidienst mit Taxi Käfer 0664/3440336

ÖKB Ebersdorf

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 02. März 2014 konnte Obmann Josef Kohlhauser neben zahlreichen Fahnenpatinnen, Kameradinnen und Kameraden unseren Bürgermeister Gerald Maier, Vize-Bürgermeisterin Maria Kröpfl, Bezirksobmann Josef Zingl, Bezirksfrauenreferentin Karin Klampfl mit Gatten Obmann des ÖKB St. Johann/Haide Günter Klampfl sowie Ehren-HBI Franz Lederer auf das Herzlichste begrüßen.

Zum Gedenken
Eingangs wurde für unsere im Jahr 2013 verstorbene Fahnenmutter Rosa Ernst eine Schweigeminute abgehalten.

Das war 2013
In einem Rückblick auf das Jahr 2013 und dem Tätigkeitsbericht des Obmannes war zu entnehmen, dass der Ortsverband im vergangenen Jahr zahlreiche Aktivitäten, sei es auf dem Gebiet Sport, Kultur und Unterhaltung verzeichnen konnte. Große Highlights waren der Frühschoppen im Juni 2013 mit den Fidelen Jungsteirern sowie das Erringen des Wanderpokals der Damenmannschaft beim Bezirkskegeln.

Neuwahl
Mit der Neuwahl wurde Obmann Josef Kohlhauser für weitere 4 Jahre in seiner Funktion bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden einstimmig Max Prem aus Wagenbach und Johann Pürscher aus Ebersdorfberg gewählt. Als Kassier-Stellvertreterin wurde Frau Trude Pürscher in den Vorstand geholt.

Ehrungen
Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden wurden für besondere Leistungen rund um den Ortsverband ausgezeichnet.



Die Medaille für besondere Verdienste in BRONZE erhielten: Vize-Bgm. Maria Kröpfl, Gabi Adler, Gerti Gerngroß, Erna Lang und Gerti Wilfinger.
Das Eiserne Sportschild für mehrmalige Teilnahme am Kegeln erhielten: Obmann Josef Kohlhauser, Hans Pürscher, Max Prem, Hans Gutmann und Hans Lang.
Das Bronzene Sportschild für besondere sportliche Leistungen im Kegeln erhielt die Damenmannschaft mit Kassierin Elisabeth Kohlhauser, Trude Pürscher, Gerti Posch und Manuela Taubenschuß.
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Peter Kielnhofer, Willi Legat und Max Prem gedankt.
Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Ausschussmitglied Hermann König geehrt.
Für 75 Jahre Mitgliedschaft wurde Anna Lebisch, in Abwesenheit ihres Gatten Franz Lebisch, die Ehrenurkunde des Ortsverbandes überreicht.



Bezirksobmann Josef Zingl überraschte Obmann Josef Kohlhauser mit dem Verdienstkreuz in Gold vom Landesverband. Bezirksobmann Josef Zingl bedankte sich bei Obmann Josef Kohlhauser, da durch seine Übernahme im Jahre 2005 eine gewisse Kontinuität in den Ortsverband eingetreten ist. Außerdem betonte BO Zingl, dass unser Ortsverband zwar einer der kleinsten Vereine im Bezirksverband ist, jedoch aufgrund des Engagements des Obmannes mit seinem Vorstand ein wichtiges Mitglied im Bezirksverband ist. Ebenfalls das Verdienstkreuz vom Landesverband in Gold erhielt Pressereferent Helmut Trieb. Für seine Verbundenheit sowie das Einbringen von großzügigen Unterstützungen wurde ihm vom Bezirksobmann und auch vom Ortsverband gedankt.
Bezirksfrauenreferentin Karin Klampfl ermutigte in ihren Grußworten alle Kameradinnen, auch aktiv an den Ausrückungen teilzunehmen. Frau Karin Klampfl kommt aus St. Johann in der Haide und wurde beim Bezirksdelegiertentag 2013 als Bezirksfrauenreferentin in den Bezirksverband Hartberg gewählt.

Gratulationen
Das Führungsteam feiert seine Runden: Obm. Josef Kohlhauser 60., Obm. STV. Max Prem 60., Obm.STV. Hans Pürscher 65., Franz Schlögl zum 70. Geburtstag, Karl Posch zum 60. Geburtstag, Thomas Ziegler zum 50. Geburtstag
Wir danken den Jubilaren für ihr Engagement, für ihre Verbundenheit zum Ortsverband sowie für ihre Unterstützung und wünschen ihnen für weitere Lebensjahre alles erdenklich Gute.
Einen weiteren schönen Einblick und Informationen über das Vereinsleben unseres Ortsverbandes findet man unter www.okb.at/Bundesland Steiermark/Ortsverband Ebersdorf.

Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf



Der LKW konnte nur mittels Kran geborgen werden.

Einsätze
Aufgrund der Neuschneemengen und des gefrierenden Regens, mussten wir im Jänner und Februar zu mehreren Einsätzen ausrücken. Am 30. Jänner rückten wir zu einer LKW-Bergung auf die Gemeindestraße Richtung Ebersdorfhöhe aus. Ein Sattelschlepper war in einer Kurve in den Graben gerutscht. Das Schwerfahrzeug konnte nur mit Hilfe eines Abschleppunternehmens mittels Kran geborgen werden. Im Anschluss galt es, den Fahrer mehrere hundert Meter rückwärts die Straße bergab zu lotsen. Nach über fünf Stunden konnte dieser aufwendige Einsatz beendet werden.
Am 10. Februar wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der L 412 im Bereich der S-Kurve bei Dreihöf alarmiert. Beim Zusammenstoß zweier PKW wurden zwei Personen leicht verletzt, welche von den Feuerwehrsanitätern bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes versorgt wurden. Die beiden Unfallfahrzeuge wurden von der Fahrbahn entfernt und gesichert abgestellt.
Weiters musste noch zu mehreren Fahrzeugbergungen sowie zum Entfernen umgestürzter Bäume ausgerückt werden.

Feuerwehrball
Am Samstag, dem 08. Februar 2014, fand im Gemeindezentrum unser traditioneller Feuerwehrball statt. Auch dieses Mal folgten zahlreiche Besucher unserer Einladung. Nach Eröffnung des Balls durch HBI Jürgen Stark folgte der traditionelle Walzer der Kameradinnen und Kameraden. Im Festsaal und auf der Tanzfläche sorgten die „Lederhos'n Rocker" für ausgezeichnete Stimmung.



Storch stellen bei HFM Gernot Lederer



Großartige Stimmung beim diesjährigen Feuerwehrball

Bei der Verlosung gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. An der Bar und der Sektbar wurde ausgiebig bis in die Morgenstunden gefeiert.
Besonders freute uns der Besuch der Kammeraden der Feuerwehren Bad Waltersdorf, Penzendorf, Pöllau, Großwilfersdorf, Loipersdorf, Söchau und Übersbach. Großer Dank gilt den beiden Ballobmännern OLM Harald Peheim und OLM Franz Hörzer für die mustergültige Organisation der Veranstaltung. Die FF Ebersdorf bedankt sich bei allen Besuchern sowie den freiwilligen Helfern und freut sich auf den nächsten Feuerwehrball im Jahr 2016!

Nachwuchs
Am Samstag, dem 08. März 2014, wurde unser Kamerad HFM Gernot Lederer zum ersten Mal Vater. Florian, der um 06.44 Uhr das Licht der Welt erblickte, ist nun der ganze Stolz der Eltern Tina und Gernot. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen und stellten bei ihnen zu Hause einen Storch. Die FF Ebersdorf wünscht nochmals alles Gute und viel Glück für die Zukunft!

Gratulation



Gratulation zum 75. Geburtstag von HFM Josef Käfer.

Einfach Gut

Hartler Bauernladen

gekühlt - frisch - vielfältig

Osterfleisch



Ostereier



Osterbrot



Alle Schmankerl rund um Ostern
gibt's im
Hartler Bauernladen

Vorbestellung
möglich!



Erhältlich in der Karwoche

Hartler Bauernladen

Fruturastraße 1
8224 Hartl bei Kaindorf
Tel.: 03334 41800 - 30

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag:	14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch - Freitag:	09:00 - 19:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 13:00 Uhr

ESV Wagenbach



Puntigamerturnier
Bereits zum 2. Mal fand das Puntigamerturnier in der Stocksporthalle in Ebersdorf statt.
9 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Nach spannenden Spielen belegte die Gemeinde Ebersdorf mit den Spielern Käfer Josef, Glatz Josef, Lang Hermann u. Peheim Hans mit 12 Punkten und einer Qoute von 2.091 den 1. Platz. Platz 2 ging mit ebenfalls 12 Punkten und einer Quote von 1.893 an „Die Hochs" mit den Spielern Weichselberger Franz, Brugner Alois, Genser Karl und Lederer Alois. Weiters mit 12 Punkten und einer Quote von 1.177 belegte die HAARSCHNEIDEREI Anita mit den Spielern Kröpfl Karl, Prem Max, Schneider Andreas und Hofer Andreas den 3. Platz. Die weiteren Platzierungen: 4. Platz: Cafe Jo 5. Platz: Dorfstub´n, 6. Platz: Sparverein Jo, 7. Platz: Junge ÖVP, 8. Platz: Die Firmlinge und 9. Platz: Ökoregion Kaindorf.
Weiters wurden bei einem Gewinnspiel wertvolle Warenpreise verlost. Der Hauptpreis, ein Original Puntigamer Eisstock ging an Hofer Martin jun.
Der ESV Wagenbach bedankt sich bei alles teilnehmenden Mannschaften, und beim Cafe Jo – Silvia Kollegger, das die Austragung des Turniers ermöglicht hat.

Preisschnapsen
Das Vereinspreisschnapsen des ESV Wagenbach fand am 08. März 2014 in der Dorfstub´n statt. Im Finale ging Gmeiner Franz gegen Glößl Alfred als Sieger vom Tisch und belegte somit den 1. Platz. Im Spiel um den 3. Platz siegte dann Lederer Alois gegen Glössl Alfred. Die weiteren Platzierungen: 5. Gmeiner Franz. 6. Saucha Maria. 7. Gerngroß Franz und 8. Schieder Markus. Der ESV Wagenbach bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.



ÖKO-TIPP

Schwungvolle Grünpflege

Kaum sprießt das erste Gräschen, ist das Wettrennen um das Grün auch bereits eröffnet, der Klang der ersten Rasenmäher lockt unweigerlich weiter an und schon bald dröhnt es in der gesamten Nachbarschaft. Motorisierte Rasenmäher sind allerdings nicht nur eine erhebliche Lärmquelle, sondern stoßen auch Luftschadstoffe aus. Ein durchschnittlicher Benzinrasenmäher verbraucht pro Stunde ca. 0.6 bis 1 Liter Benzin. Das entspricht der Menge, die ein PKW im Leerlauf in derselben Zeit verbraucht.
Das Mähen mit der Sense ist die umweltfreundlichste Alternative der Wiesenpflege und benötigt lediglich eine gut gewetzte Sense und eine motivierte Person, die diese betätigt.
Der Trend geht weg vom überzüchteten englischen Rasen hin zur Blumen-Wiese. Diese braucht lediglich zwei mal im Jahr mit einer Sense gemäht zu werden, um eine Augenweide abzugeben. Zudem bereichert sie die Umwelt und lockt Schmetterlinge und seltene Vogelarten in den Garten.
Doch nicht nur aus ökologischer Sicht ist der Umstieg auf eine Sense zu empfehlen. Viele weitere Vorteile sprechen für das Mähen mit der Sense: Es ist eine meditative Tätigkeit, die Sense weist ein angenehmes Betriebsgeräusch auf, die Luft bleibt in Atemluftqualität erhalten, die Lagerung ist überaus platzsparend und es hält die Figur in Form.
Für Neu-Einsteiger werden im Sommer im gesamten Bezirk Mäh-Kurse angeboten. Es gilt: besser mal die Sense wetzen, als mit dem Rasenmäher hetzen.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

Ballnacht 2014

Am 22.2.2014, wurde die Ballnacht 2014 in der Kulturhalle in Kaindorf vom österr. Kameradschaftsbund, Ortsverband Kaindorf, abgehalten. Zu diesem Ball waren wieder rund 450 Gäste erschienen.
Der Ball wurde diesmal von den Kameraden/Kameradenfrauen aus der Gemeinde Tiefenbach unter der Leitung des Bürgermeisters Sepp Singer mit seiner Gattin sowie des Organisationsreferenten des ÖKB Kaindorf, Franz Rodler, hervorragend organisiert.
Der Ball wurde von 8 jugendlichen Paaren der Gemeinde Tiefenbach und Umgebung mit einer Polonaise eröffnet. Einstudiert wurde die Polonaise von der Tanzschule Andreas Rath aus Gleisdorf. Danach spielte die bekannte Musikgruppe „Andi und Nancy Muhr" aus Kaindorf.
Wie bereits jedes Jahr sind wieder vier Personen aus London, mehrere Kameraden/Kameradenfrauen des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehr aus Erlauf an der Donau und aus Korneuburg, eigens zu diesem Ball nach Kaindorf gekommen. Um Mitternacht gab es wieder eine tolle Mitternachtseinlage unter dem Motto „Suche einer Gemeindehymne für Tiefenbach". Diese Mitternachtseinlage wurde von Tiefenbacher Kameraden und Frauen hervorragend präsentiert und es war ein toller Erfolg, da der Applaus der Ballgäste nicht zu überhören war. Wie bereits jedes Jahr wurde die Mitternachtseinlage von Gabi Buchegger einstudiert. Nach der Mitternachtseinlage gab es 10 schöne Preise zu gewinnen.









Hauptpreise:
1. Reisegutschein: Anton Käfer, 8224 Untertiefenbach 71
2. Gutschein von Anni u. Sepp Singer: Hermann Schirnhofer, 8230 Flattendorf 78
3. Gutschein - Bauernkorb von Christine u Franz Hirt: Viktor Heil, 8224 Kaindorf 264
4. Gutschein - Gemeinde Tiefenbach: Alois Holzer, 8295 Altenberg 18
5. Bauernkorb - Dorli u. Herbert Siegl: Josef Haas, 8224 Obertiefenbach 168

Bonus Preise:
1. Ballonfahrt - Ballonclub Hofkirchen: Monika Kurz, 8224 Hartl 199
2. Eintrittskarten: Afrika, Afrika: Johann Fuchs, 8224 Hofkirchen 165
3. Gutschein - Buschenschank Franz Gruber: Renate Käfer, 8224 Untertiefenbach 71
4. Gutschein - Gratzer Bräu: Karin Käfer, 8224 Untertiefenbach 71

Der Ball war wieder ein voller Erfolg. Der ÖKB-Obmann Josef Zach, der gesamte Vorstand und die Kameraden möchten sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei den Pfarrbewohnern aus der Gemeinde Tiefenbach und bei der mitwirkenden Jugend für die hervorragende Organisation und Gestaltung des Balles und den Sponsoren, die den Ehrenschutz übernommen haben, auf das Herzlichste bedanken.

Viele Besucher des Balles freuen sich bereits auf die Ballnacht 2015, die wieder in der Kulturhalle in Kaindorf mit einem Superprogramm abgehalten wird.

Marktmusikkapelle Kaindorf



Die geehrten Musikerinnen und Musiker (v.l.n.r.): Herbert Grieshofer, Anton Käfer, Christiane Taschner, Andrea Goger, Günter Gutmann, Harald Ernst, Manuela Höller, Johann Stelzer, Anita Bruchmann, Franz Summerer, Hermann Summerer

Mitgliederversammlung 2014 mit Neuwahlen

Am Sonntag, dem 9. Februar 2014, fand im Gasthaus Gartlgruber in Kaindorf die jährliche Mitgliederversammlung der Marktmusikkapelle Kaindorf statt. Neben den Bürgermeistern der Pfarre konnte Obmann Johann Fuchs auch den Obmann des Musikbezirks Hartberg, Franz Berger sowie Bezirksjugendreferent Georg Jeitler begrüßen. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden einige Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle für ihre langjährige Mitgliedschaft und für besondere Verdienste geehrt. Dies sind:

- Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre: Christiane Taschner
- Ehrenzeichen in Silber-Gold für 30 Jahre: Anita Bruchmann
- Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre: Anton Käfer, Herbert Grieshofer
- Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre: Johann Stelzer, Franz Summerer, Hermann Summerer
- Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste: Manuela Höller
- Ehrennadel in Gold für besondere Verdienste: Harald Ernst, Andrea Goger, Günter Gutmann

Neuwahlen des Vorstandes

Bei der Mitgliederversammlung wurden auch die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt. Die scheidenden Vorstandsmitglieder Harald Ernst und Manuela Höller wurden für ihre Verdienste mit der Ehrennadel in Gold bzw. Silber ausgezeichnet. Der neue Vorstand der Marktmusikkapelle Kaindorf:

- Obmann: Johann Fuchs
- Obmann-Stv.: Christiane Taschner
- Kapellmeisterin: Andrea Goger
- Kapellmeister-Stv.: Anton Käfer und Tanja Dunkl
- Kassier: Herbert Grieshofer
- Kassier-Stv.: Tanja Dunkl
- Jugendreferentin: Christiane Taschner
- Jugendreferentin-Stv.: Karin Käfer
- Schriftführerin: Lisa Fuchs
- Schriftführer-Stv.: Verena Käfer
- EDV-Referentin: Christiane Rechling
- EDV-Referentin-Stv.: Manuela Kölbl
- Medienreferentin: Lisa Fuchs
- Notenarchivarin: Christiane Taschner
- Instrumentenwart: Johann Fuchs
- Bekleidungswart: Hermine Allmer
- Stabführer: Franz Summerer
- Stabführer-Stv.: Ludwig Goger
- Beiräte: Christian Huber und Günter Gutmann



Der neue Vorstand: 1. Reihe (v.l.n.r.): Johann Fuchs, Andrea Goger, Herbert Grieshofer, Anton Käfer, Günter Gutmann, Christian Huber. 2. Reihe: Christiane Taschner, Verena Käfer, Karin Käfer. 3. Reihe: Tanja Dunkl, Manuela Kölbl, Christiane Rechling. Nicht im Bild: Hermine Allmer, Lisa Fuchs, Johann Fuchs





Musikergschnas 2014

Mit dem Musikergschnas am Rosenmontag, dem 3. März, ließ die Marktmusikkapelle Kaindorf im Buona Sera den Fasching ausklingen. Zum Höhepunkt des Abends, der Mitternachtseinlage, konnten internationale Stars wie Helene Fischer und Conchita Wurst begrüßt werden. Die Marktmusikkapelle Kaindorf bedankt sich auch auf diesem Weg beim Buona Sera Kaindorf für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei der Organisation des Musikergschnas.

Frühjahrskonzert „Nacht der Könige“

Unter dem Motto “Nacht der Könige“ entführt die Marktmusikkapelle Kaindorf am Samstag, dem 26. April, in die Welt der Könige. Vom Walzerkönig Johann Strauß über den sagenumwobenen König Arthur bis hin zu den Königen unserer Zeit wie dem „King of Pop“ spannt das Programm einen stimmungsvollen Bogen über die „Könige der Musik“, wie sie in musikalischer Form für immer verewigt wurden. Die Marktmusikkapelle Kaindorf freut sich über Ihren Besuch beim Frühjahrskonzert am 26. April in der Kulturhalle, Beginn 20 Uhr. Karten sind erhältlich bei allen Musikerinnen und Musikern, der Raiffeisenbank Kaindorf sowie im Kaufhaus Scheiblhofer.

Hinterbüchler Dorfturnier

Das traditionelle Eisschützenturnier der Hinterbüchler Dorfgemeinschaft fand am 1.3.2014 auf der Pflasteranlage des ESV Tiefenbach statt. Das Teilnehmerfeld bestand aus 9 Mannschaften mit insgesamt 36 Teilnehmern aus Hinterbüchlern und ehemaligen Bewohnern von Hinterbüchl. Das bedeutete Rekordbeteiligung. Erfreulich war der große Anteil an Jugendlichen, durch den die Dorfgemeinschaft positiv in die Zukunft blicken kann.
Weder die frühlingshaften Temperaturen noch der strahlende Sonnenschein konnten den sportlichen Ehrgeiz der Teilnehmer an diesem Faschingssamstag bremsen. Neben dem Turnier fand auch ein Würfelspiel statt. Johann Buchegger konnte als Gewinner einen tollen Preis mit nach Hause nehmen. Nach dem erfolgreich durchgeführten Turnier trafen sich alle zur Siegerehrung, welche von Franz Hofer geleitet wurde, und zum geselligen Beisammensein im Gasthaus Steinbauer.

Neben den Gewinnern hatten auch die Letztplatzierten einen Grund zum Feiern. Ihnen wurden mit einem Sonderapplaus die „Rote Laterne“ und eine Zipfelmütze überreicht. Gestärkt durch ein „Steinbauer-Schnitzel“ blieb die Dorfgemeinschaft bis in die späten Abendstunden zusammen, um die gelungene Veranstaltung zu feiern.

Ein großer Dank gilt den Organisatoren und zahlreichen Helfern, insbesondere Chefkellner Johann Buchegger und seinem Team. Weiters möchte sich die Dorfgemeinschaft Hinterbüchl beim ESV Tiefenbach und dessen Obmann Hans Kirchengast für die Bereitstellung der Eisanlage und des tollen Eisschützenhauses recht herzlich bedanken.
„Last but not least“ gilt natürlich auch den Sponsoren ein großer Dank, besonders Karl Schirnhofer und Rainer Dunst sowie folgenden Firmen und Personen:
Bäckerei Gotthardt, Bäckerei Schirnhofer, Gasthaus Gartlgruber, Spar Peheim, Erich Kern, Familie Planetz, Gasthaus Steinbauer, OMV Tankstelle Prem, Familie Kogler, Versicherungsagentur Haas, Familie Ignaz Hofer und der Marktgemeinde Kaindorf

Rang	Mannschaft	Punkte	Quote
1	Ignaz Hofer, Werner Schweighofer, Berni Hausmann, Herbert Steinbauer	16	2750
2	Karl Glatz, Michael Dunst, Stefan Rechberger, Erich Kern	14	2630
3	Franz Hofer, Bernhard Hausmann, Daniel Mayer, Josef Roßmann	10	1875
4	Hans Kirchengast, Harald Mayer, Thomas Sykora, H. Reisenhofer	8	972
5	Franz Spindler, Karin Planetz, Michael Planetz, Bernhard Planetz	7	1078
6	Michael Hofer, Daniela Riegler, Maximilian Hausmann, Martin Kogler	6	642
7	Rainer Dunst, Anna Hofer, Fredi Riegler, Andy Schweighofer	5	635
8	Mathias Dzien, Gabriele Glatz, Agnieszka Swiader, Karl Höfler	4	530
9	David Dunst, Max Mayer, Lukas Dornhofer, Franz Dzien	2	417

Wertung: Ignaz Hofer, Dorfgemeinschaft Hinterbüchl, Sektion Eisschießen, Tiefenbach, am 1.3.2014





Männergesangverein Kaindorf

Am Mittwoch, dem 29.1.2014 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Männergesangvereines Kaindorf im Vereinslokal Christa & Ignaz Schirnhofer statt. Bei dieser Versammlung wurde eine Auszeichnung verliehen, die es seit 26 Jahren nicht mehr gegeben hat.

Der MGV ernannte nach einstimmigem Beschluss des Vorstandes den Bürgermeister Fritz Loidl, als Dank für das stets entgegengebrachte Verständnis für die Belange des Männergesangvereines Kaindorf, zu seinem Ehrenmitglied. Die Ehrenurkunde wurde der letzten Urkunde aus dem Jahr 1988 nachempfunden, die vom einzigen Ehrenmitglied Erwin Falkner dazu dankenswerter Weise zu Verfügung gestellt wurde.

Am 1. März begab sich eine Abordnung des Männergesangvereines Kaindorf auf den Pöllauberg, um mit seiner Fahnenpatin Berta Uhl den 70. Geburtstag zu feiern. Sangesbruder und Lebensgefährte von Berta Uhl Ing. Kurt Ebner eröffnete die Feier gesanglich und übereichte seiner Berta einen Strauß rote Rosen. Nach dem Essen brachten die Sänger ihrer Fahnenpatin ein Ständchen und überreichten ihr Blumen und ein Geschenk.



Fahnenpatin Berta Uhl mit Obmannstellvertreter Franz Krobath



Obmannstellvertreter Franz Krobath, Obmann David Teubl, Ehrenmitglied Bgm. Fritz Loidl, Chorleiter Stefan Teubl und Ehrenobmann Johann Galhofer



Preisschnapsen SV Dienersdorf

Am 17. Januar war es wieder so weit. Das Preisschnapsen des SV Dienerdorf fand im Gasthaus Banklwirt Sammer statt. Nach der einen oder anderen Überraschung in den ersten Runden standen sich im Hauptbewerb schließlich Franz Pöltl und Josef Ellinger im Finale gegenüber. Wie schon so oft setzte sich Seriensieger Franz Pöltl durch und sicherte sich somit den Titel „Schnapserkönig 2014". Platz drei ging an Karl Dornhofer.
Beim Damenbewerb, der sich in den letzten Jahren bereits einen Namen machte, setzte sich Brigitte Kirchsteiger vor Maria Kulmer und Maria Cividdino durch.
Der SV Dienersdorf bedankt sich herzlich bei folgenden Sponsoren, ohne die dieses Turnier nicht zustande kommen könnte: Raiffeisenbank Kaindorf, Gemeinde Dienersdorf, Stahlbau Helmut Lieb, Manfred Fuchs Teichfolien, Buschenschank Knöbl, OMV-Tankstelle Günter Prem, Fa. Leithäusl, Karl Posch, Ludwig Zisser, Banklwirt Sammer

Ergebnis Herren:
1. Franz Pöltl
2. Ellinger Josef
3. Dornhofer Karl
4. Manuel Hrdlicka
5. Edi Pöltl
6. Kurt Nahold
7. Tobias Loidl
8. Franz Fuchs

Ergebnis Damen:
1. Brigitte Kirchsteiger
2. Maria Kulmer
3. Maria Cividdino





80. Geburtstag von Medizinalrat Dr. Sabathy

Am Sonntag, dem 9. März machte sich eine Abordnung des Männergesangvereines Kaindorf zusammen mit Bürgermeister und Ehrenmitglied Fritz Loidl auf den Weg, um seinem langjährigen Mitglied MR Dr. Wolfgang Sabathy zum 80. Geburtstag zu gratulieren.
Nach dem Willkommenstrunk brachten die Sänger im Kreis der Familie dem „Geburtstagskind" ein Ständchen dar und überreichten Blumen, ein Geschenk und eine Mappe mit historischen Bildern des Vereines. Dr. Wolfgang Sabathy ist seit dem Jahr 1956 Mitglied im MGV und auf den Bildern der letzten Jahrzehnte natürlich immer wieder als Sänger und auch als Schauspieler bei den Theateraufführungen zu sehen. Auch der Bürgermeister gratulierte im Namen der Gemeinde und bedankte sich für die jahrzehntelange Tätigkeit als Distriktsarzt und Feuerwehrarzt. Nach der Gratulation saßen alle gemütlich im Wohnzimmer zusammen, um den runden Geburtstag zu feiern. Bevor sich die Gäste verabschiedeten wurde noch die steirische Landeshymne mit einem von Dr. Sabathy angepassten Text und von ihm auf der Gitarre begleitet gesungen. Der Männergesangverein und der Bürgermeister möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich für die Einladung und die tolle Bewirtung bedanken.





Hundekundekurs

Die Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld gibt hiermit einen weiteren Termin für den Hundekundekurs im Bezirk bekannt.

Termin: 13.06.2014
Zeit: 14:00 – 18:20 Uhr (20 Minuten Pause)
Ort: Saal in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg

Wie seit 30.01.2013 bekannt ist, müssen ausschließlich jene Hundebesitzer die Teilnahme am Hundekundekurs nachweisen, die erst nach dem Inkrafttreten der Verordnung (01.01.2013) einen Hund neu angeschafft haben und nicht innerhalb der letzten fünf Jahre (zurückgerechnet von der Anmeldung bei der Gemeinde) zu irgendeinem Zeitpunkt nachweislich einen Hund gehalten haben. Es ist nicht mehr erforderlich, dass die Hundehaltung mindestens fünf Jahre durchgehend gegeben war.

Die Anmeldung für diesen Kurs kann per Mail, telefonisch oder auch persönlich direkt im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld erfolgen.

birgit.plank@stmk.gv.at
hermann.hold@stmk.gv.at
bhhf@stmk.gv.at

03332/606-261 oder -262 (Herr Hold, Frau Gigler, Frau Pusterhofer (Sekretariat)), 03332 / 606-265 (Dr. Plank)

Sekretariat Zimmer 127 (1. Stock, neuer Trakt) ATÄ Dr. Plank Zimmer 125 (1. Stock, neuer Trakt)

Preisschnapsen

Wir entschuldigen uns höfflichst wegen des technischen Problems in der letzten Ausgabe. Leider ist das Foto verrutscht und wurde falsch beschnitten.



stehend v.l.n.r.: OPO Eduard Forster, Bgm. Josef Singer, Josef Ellinger, Vizebgm. Anton Peheim, Schiedsrichter Rudolf Winkler, Gerhard Stuhlhofer; sitzend v.l.n.r.: Johann Kirchengast, Anton Rechberger, Philipp Thaller, Fritz Kober, Helmut Kopitsch

Am Samstag, dem 11. Jänner 2014 fand das schon traditionelle Preisschnapsen der ÖVP Tiefenbach in der Imbissstube Thaller in Untertiefenbach statt und war auch heuer wieder sehr gut besucht. Organisiert wurde das Schnapserturnier von der ÖVP-Ortsparteileitung unter Bürgermeister Josef Singer, Vizebgm. Anton Peheim und Ortsparteiobmann Eduard Forster. Für den reibungslosen Ablauf des Turnieres sorgte Schiedsrichter Rudolf Winkler.

Die Gewinner der Hauptpreise erhielten Geschenkskörbe gefüllt mit Spezialitäten der Tiefenbacher Selbstvermarkter-Bauernhöfe.

Wege zur Gesundheit

Ein hochinteressanter Vortrag von Ing. Bertram Hochleitner zum Thema: „Gesund bleiben – Gesund werden“, und was man selber dazu beitragen kann auch bei schweren gesundheitlichen Problemen.

24. April 2014
19.00 Uhr
Dorfstub´n Ebersdorf

Voranmeldung unter Heidi Dampfhofer: 0664/302 15 59
Kostenbeitrag: Euor 5,00



Tagesmütter und -väter gesucht!

Informationen zu unseren nächsten Ausbildungen: Uschi Strahlhofer-Posch, Tel. 03172/38730
www.tagesmuetter.co.at

Vertonter Humor aus dem Wechselland ist...

„Erlebenswert?!“ mit dem Ka(rl) barett

Das Fragezeichen im aktuellen Programmtitel wird gestrichen, denn erlebenswert sind die drei Oststeirer zweifellos! „... und handeln tut es von Liebesg´schichten und anderen Sachen“...

Ihre große Chance, die sympathischen Finalisten der Großen Comedy Chance in Ebersdorf zu erleben!

Vorverkauf: Euro 13,--
Abendkassa: Euro 15,--

Gemeindeamt Ebersdorf
Telefon: 03333/2341-0
Email: gde@ebersdorf.steiermark.at

KARL BARETT MUSIKKABARETT

Samstag, 26. April 2014,
Beginn um 20.00 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf



Preisschnapsen Sportverein Kaindorf

Am Samstag, den 22. März 2014 lud der Sportverein Kaindorf mit Beginn um 17.30 Uhr im Rasthaus Steinbauer zum alljährlichen und mit langer Tradition verbundenen Preisschnapsen ein. Die zahlreichen Teilnehmer sorgten für spannende, teils sehr knappe Spiele und konnten sich am Ende über sehr schöne Warenpreise freuen. Unter der hervorragenden und strengen Aufsicht von Schiedsrichter Franz Bauer aus Tiefenbach, schafften es Herbert Siegl aus Tiefenbach und John Pichler aus Kaindorf letztendlich ins Finale.
Der Präsident des Sportvereines Kaindorf, John Pichler hatte letztendlich das bessere Blatt auf seiner Hand und konnte das letzte Duell für sich entscheiden und sich somit zum Schnapserkönig 2014 küren.

Die ersten 8 des Turniers:
1. Johann Pichler
2. Herbert Siegl
3. Berta Kitting
4. Karl Fuchs
5. Franz Pöltl
6. Heli Hutter
7. Manuel Haubenhofer
8. Helmut Kopitsch

Beim durchgeführten Schätzspiel gab es gleich 3 Sieger. Franz Bauer, Kevin Ernst und Manuel Haubenhofer konnten das Gewicht von 3 Körben bis auf 100 Gramm mit ihren Händen nahezu punktgenau einschätzen.

Den Sponsoren sei auf diesem Wege ein besonderer Dank gesagt:
Marktgemeinde Kaindorf; Steiermärkische Sparkasse Kaindorf; Zach GmbH, Kaindorf; Rodler GmbH, Kaindorf; Selbstvermarkter Siegl, Untertiefenbach; Fleischwerke Schirnhofer, Kaindorf; Raiffeisenbank Kaindorf; Rasthaus Steinbauer, Kaindorf; Gschalla Mandl, Kaindorf; Brotbar, Kaindorf; Cafe Bäckerei Gotthardt, Kaindorf; Waldpension Rechberger, Kaindorf; Gh. Gertig Rechberger, Kaindorf; Buschenschank Knöbl, Buschenschank Schleiss, Tiefenbach; Buschenschank Gruber, Tiefenbach
Der Sportverein Kaindorf bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung des Vereines.



Kabarett „Naturtrüb“ mit Andrea Händler

Oh Gott, wie langweilig! Die Händler verspießert. Das Kokain ihrer Lebensmitte heißt Backpulver; statt mit einem Lover liegt sie am Abend mit dem Lafer im Bett und studiert die Rezepte ihres Kochgurus.
Denn seit die Händler auf Nikotinentzug ist, will sie die beste aller „Desperate Housewives“ sein.
Zwar ist die neue Naturtrübheit für die Händler sehr gesund, aber ihre Umwelt kann sie damit ganz schön krank machen.
Obwohl sie mit ihrem „Bärli“ eine sehr glückliche Beziehung führt. Es kommt auch immer wieder zu zärtlichen Höhepunkten - in Form der Frage „Schatzi, hast du deine Pulver eh nicht vergessen?“
Es könnte eigentlich alles so beschaulich sein, hätte sie nicht einen völlig humorfreien Finanzprüfer in ihrer Wohnung sitzen. Und dieser phantasielose Typ will partout nicht einsehen, dass Botox und Jakobsmuscheln steuerliche Abschreibposten sein sollen.

Begleiten Sie die Händler auf ihrer neuen „Tour de force“ durch Gesundheitswahn, Existenzpanik, präseniler Bettflucht und grassierender Schrulligkeit! So komisch kann der ohnehin zum Scheitern verurteilte Versuch, endlich vernünftig zu werden, sein.

11. April 2014, 20 Uhr,
Kulturhaus Kaindorf
Vorverkauf: 16 Euro,
Abendkassa: 19 Euro

Karten sind erhältlich über www.kultur-kaindorf.at, im Gemeindeamt Kaindorf und auf Ö-Ticket.



Pflanzen, Samen & Raritäten Tausch- und Verkaufsmarkt

Obst und Gemüse sind heute nicht mehr aus unseren Gärten und Küchen wegzudenken.
Ihre wertvollen Inhaltsstoffe wie Vitamine und Mineralien haben positive Wirkungen auf unser Wohlbefinden.
Sie stärken unser Immunsystem und tragen so zu unserer Gesundheit bei.
Obst und Gemüse sollten bei keiner Mahlzeit fehlen und gehören in jeden Hausgarten! Selbstgezogenes Gemüse schmeckt eindeutig am besten.

Nachdem der Vortrag zum Thema „Saatgutvermehrung im eigenen Hausgarten“, der im Jänner diesen Jahres von der Ökoregion Kaindorf organisiert wurde, auf so großes Interesse gestoßen ist, hat sich die Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung das Ziel gesteckt, dreimal im Jahr eine Veranstaltung zum Thema Pflanzen, Saatgut, Natur- & Hausgarten abzuhalten.
Gestartet wird mit einem Tausch- und Verkaufsmarkt zum Thema „Pflanzen, Samen & Raritäten“. Die Veranstaltung findet **am Samstag den 03.05.2014 von 10 bis 14 Uhr bei der Mehrzweckhalle in Kaindorf** statt.
Interessenten, die ihre Pflanzen, Samen o.Ä. bei dieser Veranstaltung tauschen oder verkaufen möchten, mögen sich bitte bis 28. April 2014 im Büro der Ökoregion unter 03334/31426-0 oder office@oekoregion-kaindorf.at anmelden. Eingeladen sind auch alle Hobbygärtner, die vielleicht zu viele Pflanzen vorgezogen haben oder irgendeine Besonderheit kultivieren.
Alle Aussteller werden gebeten, ihre Samen und Pflanzen entsprechend anzuschreiben, damit für Kaufinteressenten ersichtlich ist, ob es sich um alten Sorten oder Hybrid-Anbau handelt.
Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit zum Kaufen, Verkaufen oder Tauschen! Das Team der Ökoregion Kaindorf freut sich auf Ihren Besuch!





Vortrag von Styriavitalis Gesunde Region mit kfb Kaindorf

Wissen hilft - Das Leben ist es wert

am Montag, 2. Juni, 19.30 im Gemeindeamt Kaindorf

Wir alle kennen doch Zeiten, in denen es uns gar nicht gut geht. Manche Menschen verzweifeln, wenn die Schwierigkeiten zu groß werden und krisenhafte Situationen entstehen. Manchmal entwickeln sich dann auch depressive Zustände und Lebensüberdrussgedanken. Welche Möglichkeiten gibt es, um aus einer Krise wieder herauszukommen? Wie erkenne ich bei anderen, dass sie gefährdet sind und was kann ich tun? Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit für Ihre Fragen.

GO-ON Suizidprävention Steiermark
Regionalteam Hartberg
Mag.a Bettina Heiling u Maria Loidl
Rotkreuzplatz1/1, 8230 Hartberg
03332/66266

STURM-Legende Mario Haas kickt wieder in Kaindorf

Auch heuer findet in Kaindorf ein Mario Haas Camp für alle fußballbegeisterten Kinder im Alter von 7 bis 12 statt.

In unterschiedlichen Trainingseinheiten arbeiten Haas und sein Trainerteam nach neuesten Trainingsmethoden und mit kindgerechtem Trainingsmaterial. Spaß am Sport steht dabei klar im Vordergrund. In kleinen Gruppen erkennen die Profis rasch die individuellen Stärken jedes Kindes und arbeiten intensiv daran.

Daten rund um das Intensivcamp:
Datum: 14. – 16. April 2014, jeweils 9 bis 17 Uhr
Ort: Sportplatz Kaindorf (bei Schulzentrum)
Preis: 180 Euro pro Teilnehmer

Leistungen:
- 2 Trainingseinheiten täglich durch ausgebildete Nachwuchstrainer in kleinen Trainingsgruppen
- Mittagessen sowie gesunde Nachmittagsjause, Getränke
- Mario Haas Fußballcamp Ausrüstungspaket (1 Fußballtrikot der exklusiven Mario Haas san Sirro Kollektion, veredelt mit Namen und Wunschnummer, 1 UEFA zertifizierter Fußball, 1 Trinkflasche)

Anmeldung: www.mariohaas.at

Die Gemeinden Dienersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf und Tiefenbach fördern die Teilnahme an diesem Camp mit 50 Euro pro Kind. Sie bezahlen den Vollpreis von 180 Euro bei der Anmeldung und erhalten nach dem Camp 50 Euro bei Ihrem Gemeindeamt zurück.



Gesundheit für den ganzen Menschen

Als Dipl. Krankenschwester, Mediatorin und Masseurin versuche ich Menschen und Lebenssysteme zur Gesundheit zu leiten.
In meiner Praxis in Obersafen arbeite ich nach der Dorn Breuss Methode, stimuliere die Meridiane und behandle mit Kräuterölen. Zurzeit absolviere ich ein Fernstudium zur Dipl.Vital- und Ernährungstrainerin. Meine Gesundheitsvorsorgetechniken sind sowohl dem westlichen als auch dem östlichen Methodenbereich (TCM, Ayurveda...) zuzuschreiben.

Ort: Gemeindeamt Dienersdorf
Termin: Start am Dienstag, den 15. April von 19- 21 Uhr
Preis: Euro 20.-/Pers/für 2 Std

In einer Seminarreihe von 5x2 Stundenabenden gebe ich gerne mein Wissen weiter.

Dieser Kurs lehrt die Gesundheit zu erhalten und anfängliche „Wehwehchen" selbst zu kurieren.

- Einrichten der Gelenke und Wirbelkörper
- Selbstheilungstechniken
- heilende Punkte
- Ernährung, die heilt
- Kräuterwissen

Die angeleiteten Kopf- und Körperübungen können von jeder Person durchgeführt werden. Alter und Fitnesszustand sind völlig egal!

Mitzubringen: Trainingskleidung, Turnmatte, normalgroßes Handtuch, Wolldecke, warme Socken, Wasser

Helga Zettl: Institut für Mediation und Bioenergetik, Obersafen 28, 8232 Grafendorf, 0664/4556678, helga.zettl@aon.at, www.mediation-bioenergetik.at



Johannes Spanner geht im Herbst mit Schlagergrößen wie Semino Rossi auf Tour

Die Musikkarriere von Johannes Spanner aus Großhart ist derzeit nicht zu stoppen. Jüngste Erfolgsmeldung des Zweitplatzierten bei der Puls 4-Castingshow „Herz von Österreich": Im Herbst 2014 wird er im Rahmen der Jubiläumstour „Schlagernacht des Jahres" mit absoluten Top-Stars, darunter Semino Rossi, Beatrice Egli, Nik P., Hansi Hintersseer und dem Nockalm Quintett auf Tour gehen.

Österreichs renommierte Eventagentur, die LS Konzertagentur GmbH, setzt auf den jungen Steirerbuam mit seiner steirischen Harmonika, seiner Wahnsinnsstimme und seinem bodenständigen Charme. Johannes Spanner wurde auserwählt, um als Vertreter der ersten Österreichmusik-Show mit auf die große Jubiläumstour zu gehen.

Hier die Termine der Tournee 2014:

17. Oktober 2014 | LINZ Tipsarena
18. Oktober 2014 | GRAZ Stadthalle
23. Oktober 2014 | ST. PÖLTEN VAZ
24. Oktober 2014 | SALZBURG Salzburgarena
25. Oktober 2014 | INNSBRUCK Olympiahalle
26. Oktober 2014 | CH-ZÜRICH Hallenstadion
23. November 2014 | WIEN Stadthalle D



Geburten in der Ökoregion Kaindorf



Lina Marie Fink (Dezember 2013)
Eltern: Andrea Fink & Manuel Sander, Dienersdorf 15



Lina-Marie Stelzer (Februar 2014)
Eltern: Sonja Stelzer & Hans Peter Schneemann, Dienersdorf 56



Sebastian Leikauf (März 2014)
Eltern: Jennifer Leikauf & Gerhard Jeitler, Kaindorf 212



Andreas Hofer (März 2014)
Eltern: Martina Hofer & Peter Reithofer, Hartl 125



Lukas Peinsipp (März 2014)
Eltern: Kerstin Peinsipp & Ernst Kandlbauer, Hartl 146



Anna Diana Weitzer (März 2014)
Eltern: Diana & Thomas Weitzer, Neusiedl 39



Isabella Wilfling (Februar 2014)
Eltern: Elisabeth & Stefan Wilfling, Hofkirchen 90/1

Goldene Hochzeit



Maria & Josef Kogler
(Februar 2014)
Dienersdorf 119

Goldene Hochzeit



Zäzilia & Manfred Weitzer
(Februar 2014)
Neusiedl 31

Wir gratulieren zum Geburtstag



Anton Baumgartner (85)
Kopfing 44



Dr. Wolfgang Sabathy (80)
Kaindorf 132



Johanna Rechberger (80)
Kaindorf 25



Maria König (90)
Obertiefenbach 36



Maria Käfer (80)
Obertiefenbach 49



Hermine Fleck (85)
Hartl 118



Ernestine Hörzer (80)
Hartl 26



Josefa Posch (85)
Hofkirchen 2

Goldene Hochzeit



Anna & Johann Grabner
(Jänner 2014) Ebersdorf 22

Goldene Hochzeit



Hilda & Johann Schnur
(Jänner 2014) Ebersdorf 49

Maria Weninger (80)
Kaindorf 313/2

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8272 Großhart, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach;
Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhofer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Franz Pußwald, Großhart, Tel.: 03333/2875; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426;
Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, David Teubl, Werner Krug; Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

Goldene Hochzeit



Aloisia & Hermann Trinkl
(Februar 2014)
Ebersdorfberg 133

Diamantene Hochzeit



Aloisia & Johann Perl
(Jänner 2014)
Ebersdorf 40

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

08.04.	**Heilstein-Vortrag** der edlen Steinoase Oberrohr um 19 Uhr im GH Steirerrast in Kaindorf
11.04.	**Kabarett** mit Andrea Händler im Kulturhaus Kaindorf um 20 Uhr
11.04.	**Frühjahrsputz - Müllsammeln** in Hofkirchen, Treffpunkt ASZ um 16 Uhr
12.04.	**Frühjahrsputz - Müllsammeln** der Kinder in der Gemeinde Hartl
12.04.	**Heimspiel** des SV Dienersdorf gg. SC Ehrenschachen, Safenarena um 19 Uhr
12.04.	**Bait-Event** am Naturteich Großhart, Veranstalter MM-Baitservice um 9 Uhr
14.-16.04.	**Mario Haas Fußballcamp** in Kaindorf, Anmeldung unter www.mariohaas.at
15.04.	**Vortrag „Die Polizei, dein Freund und Helfer!?"** um 19 Uhr ins Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer in Kaindorf
19.04.	**Fußballheimspiel** Hofkirchen : Rabenwald
19.04.	**Hofa-Party**, Festhalle Ebersdorf um 21 Uhr
19.04.	**Osterspeisensegnung** in der Engelskapelle
19.04.	**Heimspiel** des Sportvereines Kaindorf : Ilztal
19.04.	**Osterspeisensegnung** Ortskapelle Obertiefenbach
20.04.	**Osterfest** der FF-Obertiefenbach in der Erzherzog-Johann-Halle, Musik: "Raureif"
21.04.	**Ostereiersuche** der ÖVP Ebersdorf, nach der Familienmesse
21.04.	**Osternestsuchen** in der Gemeinde Hartl
22.04.	**Informationsveranstaltung Photovoltaik-Förderungen** um 19 Uhr beim Gasthof Steirerrast/Gartlgruber in Kaindorf
24.04.	**Kindergarteneinschreibung** im Kindergarten Kaindorf
25.04.	**Markusprozession mit Hl. Messe** in St. Stefan um 08:30 Uhr
25.04.-18.05.	**Stelzenschnapsen** des Sparvereines Buchberger in St. Stefan
26.04.	**Aktion "Saubere Steiermark** - Der große steirische Frühjahrsputz" Treffpunkt Gemeindezentrum Tiefenbach um 07.30 Uhr
26.04.	**Tischtennis Meisterschaft** Gebietsliga Südost mit 12 Vereinen im Schulzentrum Kaindorf um 14 Uhr
26.04.	**Ka(rl)barett,** GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf um 20 Uhr
26.04.	**Heimspiel** des SV Dienersdorf gg. TUS Vorau II, Safenarena um 19 Uhr
26.04.	**Alttextiliensammlung** des Österreichischen Roten Kreuzes
26.04.	**Crisu-Party** der FF Kaindorf in der Mehrzweckhalle
26.04.	**Frühjahrskonzert** der Marktmusikkapelle Kaindorf im Kulturhaus
29.04.	**Heilstein-Vortrag** der edlen Steinoase Oberrohr um 19 Uhr im GH Steirerrast in Kaindorf
30.04.	**Maibaumstellen** in Kaindorf (ÖAAB Kaindorf)
01.-04.05.	**Maikirtag** bei der Baumschule Loidl in Kaindorf
01.05.	**Jahresfeier** Dorfstub'n Ebersdorf
01.05.	**Radwandertag** des Tourismusverbandes in Kaindorf
01.05.	**Wandertag** in Dienersdorf, veranstaltet vom SV Dienersdorf Safenarena ab 08.30 Uhr
02.05.	**Frühlingskonzert** der Trachtenkapelle Ebersdorf, Gemeinde KULTURzentrum Ebersdorf,
02.05.	**10-Jahresfeier Musikantenstammtisch** im Gasthof Schneider in Auffen um 19 Uhr
02.05.	**Florianimesse** in der Ortskapelle Obertiefenbach um 19.30 Uhr
03.05.	**Pflanzentauschmarkt** von 10 bis 14 Uhr bei der Mehrzweckhalle in Kaindorf
03.05.	**Florianibeten mit Hl. Messe** in St. Stefan um 08 Uhr
03.05.	**Florianikirtag** in Auffen, Wallfahrergottesdienste um 10 und 15 Uhr
03.-04.05.	**Nachhaltige Messe** in der Mehrzweckhalle Kaindorf
03.05.	**Fußwallfahrt** von der Engelskapelle Hartl nach Auffen
03.05.	**140-Jahrfeier der FF Kaindorf** im Kulturhaus Kaindorf
03.05.	**Heimspiel** des Sportvereines Kaindorf gegen Pinggau/Friedberg
03.05.	**Feuerlöscherüberprüfung** im Rüsthaus Obertiefenbach 09 - 13 Uhr
04.05.	**Schmankerlwandertag** in Hofkirchen - Start beim Ballonhotel Thaller
04.05.	**Radwandertag** der ÖVP Hartl
04.05.	**Fußballheimspiel** Hofkirchen : Burgau
04.05.	**Florianimesse** in Kaindorf
05.05.	**Informationsveranstaltung** Eigenverbrauchserhöhung bei PV-ANLAGEN um 19 Uhr im Gasthof Steirerrast/Gartlgruber in Kaindorf
06.05.	**Vorspielabend der Musikschule** im Kulturhaus Kaindorf um 19 Uhr
08.05.	**Eltern-Kind-Treffen** um 9 Uhr im Gemeindeamt Hartl

08.-09.05.	**KISI-Olympiade** des Zivilschutzverbandes bei der Mehrzweckhalle Kaindorf
10.05.	**Heimspiel** des SV Dienersdorf gg. SC Union Rabenwald, Safenarena um 19 Uhr
10.05.	**Muttertagsfeier** Seniorenbund Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach, Waldpension Rechberger
17.05.	**Flohmarkt** Sparverein Ednitsch
17.05.	**Heimspiel** des Sportvereines Kaindorf gegen Grafendorf
18.05.	**Erstkommunion** Ebersdorf, Pfarrkirche Ebersdorf
18.05.	**Fußballheimspiel** Hofkirchen : Eichberg
18.05.	**Frühschoppen** mit den Original Zillertalern bei der Teichschenke Wurzer am Naturteich Großhart um 11 Uhr
22.05.	**Informationsveranstaltung „Neue Formen der Mobilität“** um 19 Uhr beim Gasthof Steirerrast/Gartlgruber in Kaindorf
24.05.	**Heimspiel** des Sportvereines Kaindorf gegen Stubenberg
24.05.	**Heimspiel** des SV Dienersdorf gg. USV Eichberg, Safenarena um 19 Uhr
25.05.	**Frühschoppen** Jagd- und Fischweid, Gemeindezentrum Dienersdorf um 10 Uhr
25.05.	**EU-Wahl**
25.05.	**Maisingen und Marienvesper** in St. Stefan um 19 Uhr
25.05.	**Firmung** in Kaindorf
29.05.	**Braufest**, Toni Bräu, Wagenbach 61 um 10 Uhr
29.05.	**Heimspiel** des SV Dienersdorf gg. USV Hofkirchen, Safenarena um 19 Uhr
29.05.	**Christi Himmelfahrt**, Hl. Erstkommunion in Kaindorf
29.05.	**Heimspiel** des Sportvereines Kaindorf gegen Hartberg-Umgebung
30.05.	**Heilstein-Vortrag** der edlen Steinoase Oberrohr um 19 Uhr im GH Steirerrast in Kaindorf
31.05.	**Maibaumumschneiden** des ÖAAB Kaindorf ab 17 Uhr
02.-06.06	**Bochbummelturnier** ESV Hofkirchen
06.06.	**Gottesdienst** in der Ortskapelle Obertiefenbach
07.06.	**Heimspiel** des Sportvereines Kaindorf gegen Pöllauberg
07.06.	**Feuerlöscherüberprüfung** beim Rüsthaus Kaindorf
08.06.	**Leistungs- und Verkaufsschau** beim Reitstall Rath in Kaindorf
09.06.	**Frühschoppen** mit den Zellberg Buam, Teichschenke Wurzer am Naturteich Großhart, um 11 Uhr

Ärztedienst

Dienstsprengel Kaindorf-Stubenberg:

12.04.-13.04.	Dr. Moser (03176/8244)
19.04.-21.04.	Dr. Kellner (03176/80036)
26.04.-27.04.	Dr. Krasser (03334/41844)
01.05.	Dr. Moser (03176/8244)
03.05.-04.05.	Dr. Moser (03176/8244)
10.05.-11.05.	Dr. Krasser (03334/41844)
17.05.-18.05.	Dr. Kellner (03176/80036)
24.05.-25.05.	Dr. Saurer (03334/2266)
29.05.	Dr. Moser (03176/8244)
31.05.-01.06.	Dr. Kellner (03176/80036)

Dienstsprengel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

12.04.-13.04.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
19.04.-21.04.	Dr. Fallent (03333/26026)
26.04.-27.04.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
01.05.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
03.05.-04.05.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
10.05.-11.05.	Dr. Hiden (03383/2204)
17.05.-18.05.	Dr. Fallent (03333/26026)
24.05.-25.05.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
29.05.	Dr. Hiden (03383/2204)
31.05.-01.06.	Dr. Fortmüller (03333/2930)



Eine Initiative der Ökoregion Kaindorf

24 Stunden Biken

für den Klimaschutz

18.-19. Juli
Ökoregion Kaindorf



Fixstarter
Christoph Strasser

24-Stunden-Biken mit tollen Neuheiten

Der Superspaß für Hobbyfahrer & Profis, Unternehmen & Vereine!

Neuheiten 2014:

➔ Firmenkategorie 1 bis 3 Firmen in einem Team!
In dieser neuen Kategorie dürfen sich bis zu 3 Firmen zu einer Mannschaft (2-12 Starter/Mixed) formieren. Damit bekommen auch kleine Unternehmen eine Teilnahmemöglichkeit.

➔ 24-Hobby-Ohne Rennrad
(2-12 Starter, Mixed): In dieser neuen Kategorie darf nur mit Alltagsfahrrädern an den Start gegangen werden! Rennräder sind hier nicht erlaubt! Somit haben auch die Alltagsradler eine Chance, um den Sieg mitzufahren!

➔ Fanklub-Prämierung:
Die drei Mannschaften mit dem besten Fanklubs werden prämiert und mit Geldpreisen belohnt.
1. Preis € 1.500,-, 2. Preis € 1.000,-, 3. Preis € 500,-
Bewertungskriterien: Anzahl der Fanklub-Personen, Kreativität, Stimmung, Fairness

Ohne Rennrad-Kategorie



NEU: Fanklub-Prämierung
1. Preis € 1.500,-

www.oekoregion-kaindorf.at